

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 59.

Montag den 28. Februar.

1870.

## Die Expedition des Leipziger Tageblattes

wird heute Montag den 28. Februar von 10 Uhr Vormittag bis 2 Uhr Nachmittag geschlossen.

### Leipziger Carneval.

I.

□ Leipzig, 27. Februar. Es ist keine Uebertreibung, wenn wir an der Spitze unseres Berichtes die Versicherung geben, daß unsere liebe Lindenstadt, wenige exklusive Kreise der Einwohnerhaft vielleicht ausgenommen, gegenwärtig sich in einer vollständig carnavalistischen Atmosphäre befindet. Allen Zweifeln zum Troste sei es hier auf gut Glück mit kühnem Griff zu uns verpflanzte Carneval unverkennbar feste Wurzeln in unserm Boden geschlagen; daß er jetzt bereits zum vierten Mal seine kraftvollen Schwingen schlägt und daß die Betheiligung der verschiedensten Bevölkerungsschichten am Carneval noch täglich an Intensität zunimmt, mag einstweilen Bürgerschaft dafür sein, daß wir an dem Narrenfest ein wahres Volksfest gewonnen haben. Es ist erstaunlich, wie sich die Zeiten ändern! Noch vor 20, ja, noch vor 10 Jahren hätte man unserer Bevölkerung kaum zugetraut, daß aus ihr ein wahres Volksfest sich herausarbeiten könne; selbst i. J. 1863 noch, als Leipzig zur Stätte des großen deutschen Turnfestes lausert worden, schüttelte mancher gute Bürger patriotisch-kummervoll sein Haupt, weil er der festen Ueberzeugung lebte, daß Leipziger Wesen sei zu steif und zurückhaltend für ein großes Fest und eben deshalb werde sich die Stadt unrettbar blamiren. Nun — ganz Deutschland weiß, wie über alle Erwartung großartig und gemüthlich jenes Nationalfest sich gestaltete und in wie braver Weise Leipzig als Festgeberin sich erwiesen hat. Man kann mit Recht sagen, daß bei jener Gelegenheit unsere Bevölkerung in sich selbst eine Eigenschaft erst entdeckte, welche bis dahin ihr vollständig latent geblieben war, und seit jener Zeit eben hat unsere lebenslustige Jugend — untermischt übrigens mit sehr, sehr vielen älteren Elementen — den Cultus des Humors zu einer ihrer liebsten und wichtigsten Aufgaben gemacht. Nur auf solchem Grunde vermochte die fremdartige Pflanze des Carneval überhaupt hier zu gedeihen; rechnet man dazu den in Leipzig bis in die tieferen Schichten des Bürgerthums herab vorhandenen allgemeinen Wohlstand, die Unabhängigkeit der äußeren Lage wie der inneren Gesinnung, die vielen Tausende hier zusammenströmender junger Männer, welchen leichter Lebensgenuß ein sehr ernsthaftes Ziel ist, die Fülle künstlerischer, technischer und sonstiger Kräfte, welche mit Lust ihr Wissen und ihr Können in den Dienst der Narrheit stellen: — so wird man gewiß gern zugeben, daß nicht viele Städte sich so gut zu einer Metropole des Carneval eignen wie unser Leipzig.

Daß auch auswärts Leipzig als Carnevalstadt sich bereits einen guten Namen erworben hat, dafür liegen Beweise zur Hand vor. Die Tagespresse unserer sächsischen und nicht-sächsischen Nachbarschaft hat von unserem Carneval schon seit längerer Zeit in schmeichelhaftester Weise eingehend Notiz genommen. Nachahmungen des Letzteren sind in mehr als einer Stadt versucht und mit mehr oder weniger Glück ins Werk gesetzt worden.

Die Leipziger Carneval-Literatur hat ihre aufmerksamen Leser bis in die kleinsten Provinzial-Städte hinaus und erregt auch in solchen Kreisen, denen die Herrlichkeiten unseres Narrenthums zu schauen nicht vergönnt ist, Lust und Heiterkeit unter zahlreichen heiligen Theilnehmern an unserem Localfeste. Vor Allem aber ist der kolossale Zudrang von Auswärtigen nach unserer Stadt in den Tagen des Carnevals der sprechendste Beweis für die Thatsache, daß mit demselben ein Volksfest geschaffen worden ist, dessen Trägerin zu sein die sonst so ehrsame und fleißige Pipsta sich zum Ruhme anrechnen kann.

Doch jetzt zur Schilderung der Einzelheiten des Festes. Der heutige Vormittag war der feierlichen Einholung des Prinzen gewidmet. Gegen 11 Uhr setzte sich der stattliche Wagenzug, der gleichwie bei der Rappensahrt mit seltenen Pro-

ducten des erfinderischen Narrengestes ausgestattet war, und besonders durch eine Deputation aus Krähwinkel verherrlicht wurde, vom Fleischerplaz aus in Bewegung. Die tapfere Garde du Corps — ein außerlesenes Häuflein gewaltiger Krieger, aus den verschiedensten Generationen früherer Jahrhunderte rekrutirt, in die buntesten Uniformen gekleidet, jeder Mann ein Held auf eigene Faust — hatte sich aus Anlaß dieser Feierlichkeit bereits um dieselbe Zeit von der Commandanten-(Nicolai-)straße aus über den Feldzeugmeisterplaz in Bewegung gesetzt und that am Bahnhof die Ehrenwache. Der Prinz kam auf der Dresdner Bahn kurz nach 11 Uhr hier an und wurde bei seinem Austritt aus dem Bahnhofe mit einem stürmischen Hoch der närrisch-begeisterten Menge sowie mit einer Ansprache des General-Feldmarschalls Seeler-Ernst feierlich empfangen, worauf der Zug seinen Weg in der vorgeschriebenen Weise um die Bahnhöfe herum durch die bekannten Straßen der Stadt nahm und gegen 12 Uhr am Prinzen-Palais anlangte. Nach einer kurzen Rast betrat Se. närrische Hoheit, umgeben von seinen Ministern und dem Hofstaat, den Balcon des Palais und hielt an das in undurchdringlichen Haufen versammelte Volk eine Ansprache, in welcher er seine Freude über die in so unzweideutiger Weise kundgegebenen Sympathien zu erkennen gab, und unter dem Vorwande, daß das Ministerium Hunger, der Hofstaat Durst, Er, der Prinz, aber Beides verspreche, das Narrenvolk zur Wiederkehr am Nachmittage einlud und sich zur Festtafel begab, die unter Theilnahme zahlreicher Narren und Närrinnen zu einer glänzenden sich gestaltete.

Wittlerweile war auch die Garde du Corps am Plaz angekommen, defilirte vor dem Prinzen und trat, nachdem der Prinz diesem herrlichen Corps sein Wohlgefallen in den schmeichelhaftesten Ausdrücken zu erkennen gegeben, der General-Feldmarschall auch gebührend geantwortet hatte, in die Hauptwache ab, vor welcher das Volk in dichten Haufen auf- und abwogte.

Gegen halb drei Uhr fand die Eröffnung des Corso durch festlichen Aufzug der Garde du Corps statt, und den Meereswogen gleich ergoß sich die schaulustige Menschheit in die engen Straßen der kleinen Stadt, welche der Corso darstellt. Voll Pflichtgefühl warf sich auch der Verfasser dieses Berichtes in das grauenvolle Wogen und Treiben, um die Wunder des Corso aus nächster Nähe zu beschauen. Freilich konnte diese Entdeckungsreise — bei solchen äußern Hindernissen und Erschwerungen — nur lächerliche Ergebnisse bieten, und der geneigte Leser möge deshalb entschuldigen, wenn er in Nachfolgendem nur einen mangelhaften Bericht erhält.

Da, wo beim vorjährigen Carneval die Lotterie-Buden aufgerichtet waren, findet man jetzt die prächtig decorirten und zu einem fast zusammenhängenden Ganzen vereinigten Glücksbuden. Hier sind an die viertausend Gegenstände aufgestapelt, deren Besitz einem Jeden um den billigen Eintrittspreis von fünf Groschen ermöglicht wird. Man erblickt hier u. A. ein ganzes Büffet mit den feinsten Conditoreiwaaren, ein förmliches Lager der verschiedensten feinsten Cigarren, Galanterie-, Bijouterie-, Glas-, Porzellan-, Bäderei-Waaren, Gärtnerfachen, als niedliche Bouquets u. Spiel-fachen, nützliche Haus- und Wirtschaftsgeschäfte, Rippfächer, Liqueurs, Weine und hunderterlei andere Zierrathen und brauchbare Gegenstände u. u.

Auf dem Obstmarkte, da, wo zu Messzeiten der Hippodrom steht, ist heute eine ähnliche riesengroße Bude entstanden, welche als Aufschrift die verlockenden Worte: „Große Pariser Welt-Ausstellung“ trägt und in der That auch verlockend ist. Die Herrlichkeiten und Seltenheiten, welche wir hier gesehen, vermögen getrost mit denen der ersten Museen der Weltstädte zu rivalisiren. Man sieht z. B. eine mittelalterliche Streitart, den Trinkkrug Kaiser Karls des Großen, das Rad, auf welches das Rabel zwischen

Deutschland und Amerika gerollt war, Rochefort's Laterne, das Beil von Maria Stuarts Hinrichtung nebst den Handschellen, ein altes Schweizer Richtschwert und eine Menge der gräßlichsten Folterwerkzeuge. — Nebenbei befindet sich ein Hippodrom, in welchem ein Esel und zwei Bären unter den Klängen der Musik ihre Künste produciren.

Der Kopfplatz wird in seinen westlichen Grenzmarken von einem Restaurationszelt eingenommen, in welchem wir das dort verzapfte „Reisewiger“ von vortrefflicher Qualität fanden. In nächster Nähe dieses Bierzeltes hat einer unserer beliebtesten Komiker, Herr Regendank, ein Podium errichtet, von welchem herab er unter Mitwirkung des Fräul. Brandt nach Art der Berliner Rothjaden seine Künste in der Verauctionirung alles nur Erdentlichen producirt. Seine Stätte ist mit folgender originellen Inschrift ausgestattet: „Der Ertrag dieses Auctionsstandes wird zum Besten des Carnevals und zwar zur Gründung eines eisernen Fonds für denselben verwendet.“ „Wer sich hier für ein lumpige paar Groschen ein Andenken ersticht und somit den Carneval unterstützt, der sei gesegnet. Regendank, der Unfehlbare.“ „Wer dagegen hier vorübergeht, und denkt, ohne seine lumpigen paar Groschen könne der Carneval auch bestehen, der sei verflucht. Regendank, der Unfehlbare.“ Auf dem Plage sehen wir weiter in einer der Schaubuden ein lebendes See-Ungeheuer, einen Damen-Ringkampf, in einer andern Bude eine Reise um die Welt; hier wird beim Rufe der Station Galilei die Reise fortgesetzt, während beim Erlösen des Wortes „Rnaat“ Station gemacht wird, d. h. die Erde bleibt still stehen. Ferner ist noch eine schöne Zigeunerin, Namens Perdronella, sowie ein Riesen-Thyroler Seppel, ca. 180 Zoll lang, die Menagerie des Prinzen Carneval mit überseeischen und fremdländischen Ungeheuern zu sehen. Ein Zauberer entfaltet seine Künste in chinesischen Reisspielen, Geldproductionen &c.

Würdig, wie sein Oberhaupt, guckt aus der Gruppe der fliegenden Bauten das alte kirchenähnliche Dach der Hauptwache der Garde du Corps heraus, unter welchem eine Schaar der Bravsten von Anno Dazumal sich um den Feldzeugmeister geschaart hat und mit spannendem Blick der Befehle harret, die hier allviertelstundenweise zur Verhaftung dieses oder jenes im Schwarzen Buche eingetragenen Menschenkinds, das, nichts Arges ahnend, in der Menge der Narren einerschleudert, ausgeheilt werden. Hart an dieses Wachlocal des Garde du Corps grenzt das dazu gehörende überaus närrische Restaurant. Dabei ist die Unzahl der hier zu habenden Speisen und Getränke so einladend und verführerisch, daß die Gasse sowie jedenfalls auch der Wirth in die größte „Verlegenheit des Ueberflusses“ gerathen.

Noch einen Blick, ehe wir weiter wandern, in das Innere des Hauptquartiers des Garde du Corps. Beim Eintritt erblickt man zunächst über einem Richter- oder Commandanturthum ein mächtiges Schwert, auf dem Tische selbst liegen der Codex juris Saxonici und die alte hochnothpeinliche Halsgerichts-Ordnung und mehrere Handschellen. Links in der Ecke ist ein „Lazareth für Rasse“, rechts ein Bierlager nebst Britische hergestell, die Wände sind mit folgenden Inschriften versehen: „Wer's zum Corporal erst hat gebracht, Steht auf der Leiter zur höchsten Macht.“ „Der Philister treibt sich jetzt trüg und dumm Wie's Commandanten-Pferd im Kreise herum.“ „Heil unser'm Feldherrn aller Wegen, Ull spende ihm den reichsten Segen.“ „Ist es im Juli warm und heiß, so legen wir das Bier auf Eis.“ „Was Ihr denkt, das dürft Ihr sagen, das Wort ist frei, sagt Seeler-Ernst.“ Und endlich: „Hier kommt Nichts auf's Kerbholz, Wir geben Euch's gern, gute Berrichtung, meine Herrn!“ Das Central-Comité.

Gräßlich aber ist die Beschaffenheit des Schilderhauses, für welches ein altes Flügel-Gehäuse hat herhalten müssen. Dasselbe trägt die Inschrift: „Hier werden Strümpfe angestrichelt.“

Weiter unten am Kopfplage, zwischen Sternwarten- und Rönigstraße, ist noch ein aus Brod geschnitzter Himmelswagen dargestellt; ferner ist ein afrikanischer Häuptling vom Stamme der Samali, mit Namen Nährpa, ferner ein großes Pariser Musik-Cabinet, eine Schaubude mit der täuschend ähnlichen Darstellung des Räuberanfalles und der Hinrichtung des Grafen Adolf von Strohwien, und endlich eine Gruppe der wildesten Menschen der Welt dargestellt.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus Berlin: „Die Verhandlung im Reichstage über den Jurisdictionsvertrag mit Baden und die von Lasler vorgeschlagene Resolution hat in der Lage der Sache und in der Stellung der Parteien wenig geändert. Welche geringe Aussichten der Eintritt Badens für eine nahe Zeit hatte, war im Allgemeinen bekannt. Herr Lasler war denn auch, als er die Frage anregte und seine Resolution beantragte, einer zustimmenden Antwort des Bundeskanzlers schwerlich gewärtig. Es sollte augenscheinlich, wie erwähnt, die Stellung der Partei zu der badischen Frage, in welcher sich für jetzt die deutsche concentrirt, in Erinnerung gebracht werden, damit die Vertagung

der Frage Seitens des Bundespräsidiums nicht auf ein Fallen lassen der Agitation auch in den Reihen der Nationalpartei schließen lasse. Die Debatte hat nicht nur diesen Zweck erreicht und damit die süddeutschen Parteigenossen zum Ausbarren ermutigt, sondern auch Klarheit über die Situation im Allgemeinen verbreitet, was jedenfalls ein Vortheil ist. Auf eine Majorität für den Antrag konnte Lasler um so weniger rechnen, als ihm die Stellung der Fortschrittspartei und der Freiconservativen zu demselben nicht verborgen geblieben sein dürfte. Von einer Niederlage der Nationalpartei, welche man von conservativer Seite verwerthen möchte, ist also keine Rede. Auch haben die Erklärungen des Bundeskanzlers nicht enthüllt, was nicht im Wesentlichen über die Absichten der Regierung bekannt war. Enttäuscht und für eine Zeitlang zur Vorsicht ermahnt sind nur die Actionspropheten, die von Monat zu Monat eine große nationale Ueberraschung ankündigten und vor deren Ueberschwänglichkeiten öfters gewarnt wurde. Im Uebrigen wird auch die Erklärung des Bundeskanzlers, so wenig befriedigend sie für die nationalen Wünsche war, die Particularisten nicht gerade ermutigt haben. Die Lösung des deutschen Einheitsproblems bleibt für den Grafen Bismarck eine Frage der Zeit. Das Bundespräsidium hält sein Programm aufrecht; die Nationalpartei, die sich schon seit geraumer Zeit auf ihre eigenen Agitationsträfte angewiesen sah, wird diese weiterhin wirken lassen, und bei der Erreichung der nationalen Ziele, die von keiner Seite aufgegeben sind, werden die Ereignisse ein Wort mitzusprechen haben. Deutschlands Geschick wird sie günstig wenden und die Einheit der Nation, wohin doch Alles drängt, schließlich gewinnen lassen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Die rheinbündlerischen Agitationen der „patriotischen“ Presse in Baiern finden es neuerdings doch für gerathen, ihrer bisher unverhüllt zur Schau getragenen Blöße ein Mäntelchen umzuhängen. So schreibt beispielsweise die „Süddeutsche Post“ in München, das Volk in Süddeutschland müsse sich die Prüfung des casus foederis in jedem einzelnen Falle vorbehalten und werde nicht mit Preußen marschiren, „wenn z. B. in Frankreich die Republik errichtet wäre und die Zollern wollten, weil sie die gefährliche Nachbarschaft fürchten, den französischen Thron wieder aufrichten helfen. In diesem Falle würden wir lieber mit den freien Franzosen, denen es um nichts Anderes, als um die Freiheit zu thun wäre, internationale Freiheitsgemeinschaft gegen die Zollern, als nationale Knechtsgemeinschaft mit Denjenigen machen, welche für den Ultrarismus kämpfen.“ Genau die gleichen Worte haben wir in Deutschland schon einmal und zwar anno 1806 gehört. Die Folgen sind männiglich bekannt. Ein recht nettes Bildchen aber ist es in der That: Das rothe Freiheitsmäntelchen um die hibern ultramontanen Schultern dieser — „Patrioten!“

Aus der österreichischen Hauptstadt sind zwei Absagebriefe zu vermelden. Die beiden eingeladenen Czechenfürher, die Herren Rieger und Sladkowsky, wollen nicht kommen, der tschechische Ausgleich ist also noch so weit im Felde als je vorher. Andererseits wird auch die Meldung des „Memorial diplomatique“ dementirt, daß der König von Italien demnächst in der österreichischen Hauptstadt einen Besuch abstatten wolle.

Der französische Gesetzgebende Körper ist bis zum 7. März vertagt worden, eine Maßregel, welche nach den bewegten Sitzungen der letzten Tage wünschenswerth, um nicht zu sagen, unumgänglich war.

Die aus Washington berichteten Zweifel, ob der Senat dem Beschlusse des Repräsentantenhauses über die Vermehrung des Papiergeldes um 50 Millionen Dollars beitreten werde, haben sich als begründet erwiesen. Der Senat hat eine gegen diese Maßregel gerichtete Resolution angenommen.

tz. Leipzig, 27. Februar. Raum ist die mildere Bitterung, wie man sie nach den Erfahrungen der Meteorologie längst für Februar zu erwarten berechtigt war, bei uns eingetreten, so verfiel sich auch die Paulust aller Orten und Enden. Im Norden findet man das alte Vordergebäude des Hotels zum Palmbaum nur noch durch den Thorweg repräsentirt. Schier verwundert schauen die Hintergebäude des frequenten Gasthofes direct auf die jetzt bedeutend stiller gewordene Gerberstraße. — Im Osten verbreiten die Ruinen von Nr. 12 u. 13 der Querstraße große Staubwolken über der Nachbarschaft und werden bald vollständig rasirt sein. — In der Blauen Mäße oder Alten Burg ist am rechten Ufer der Pleiße schrägüber der Augenheilanstalt ein vielstöckiges Prachtgebäude entstanden, dagegen das Gartengebäude von Rosenthalgasse Nr. 13 verschwunden, um einer künftigen Straße, die auf die Pfaffendorfer Straße treffen soll, Platz zu machen. Schon jetzt ist — wenigstens für die Bauarbeiter — ein Steg über den Fluß gelegt. — Der Wiener Saal ist zum Theil abgebrochen, die Lage des bekannten historischen Bergungsloules, das im Laufe der letzten Jahrzehnte so viele Wandlungen erlebt, in früheren Zeiten zu den besuchtesten Rassegärten mit Regelschub und feinsten Spiellocalen gehört hatte, dann Tanzlocal, beliebter Fecht- und Pauksaal, wohl auch militärisches Dienstgebäude gewesen ist, sind gezählt. — Ebenso ist der Eingang links der Rosenthalgasse, Nr. 1 und 2, auf dem

Puncte vo  
unheimbar  
trafrenden  
beendigt u  
sich in Ar  
geringen  
großartigen  
\* Leip  
muthigen  
Cäcili  
Zeitung d  
im Borar  
bekommen  
wählten  
und saube  
für gemisc  
sowie der  
Volksliebe  
den Solo  
sogen. Un  
schein“ vo  
„Barbier  
wurde da  
Gebiete  
raufschne  
Theils der  
lumbus“,  
als die  
richtiges  
die „Cäci  
verblieben  
wurde in  
Schuhma  
festgemach  
anhalt e  
Kochlig z  
er vielerle  
Im Inte  
licherweis  
— J  
sein und  
ab. Die  
der aus  
gewöhnlic  
Veranlas  
— S  
von M  
Mann, i  
dem B  
lofen B  
währen.  
durchau  
— C  
von der  
ihrem A  
hätte.  
—  
„Dr. J  
in For  
schenkun  
verdient  
dadurch  
und lan  
auch der  
lichen S  
—  
richten“  
gegenü  
Donner  
abgestie  
rer Ste  
diesen  
daß H  
dem H  
—  
Deffent  
Sta  
Spara  
Kild  
Städti  
von  
Borbil  
frei  
7—8  
Schill

Puncte von der Erde rasirt zu werden. Die Abtragung der höchst unscheinbaren, mit dem Haugl'schen Prachtbau gegenüber arg contrastirenden Häuschen hat begonnen und wird in wenig Tagen beendigt werden können. Sind wir recht unterrichtet, so befand sich in Nr. 1 vor mehreren Jahrzehnten ebenfalls eine Hutfabrik geringen Umfanges, als kleine Vorläuferin gewissermaßen der großartigen Etablissements von Haugl.

Leipzig, 27. Februar. Am 21. d. M. fand in dem anmuthigen Trianon eine Abendunterhaltung des Gesangvereins "Cäcilia-Wartburg" statt. Da wir den Verein unter der Leitung des Herrn Lehrer Böhme wußten, so wußten wir auch im Voraus, daß wir nur Gutes, und das Gute gut zu Gehör bekommen würden. Die Ausführung der meist sehr wohl gewählten Piecen ließ fast nichts zu wünschen übrig. Frisch, rein und sauber war der Vortrag der beiden Mendelssohn'schen Lieder für gemischten Chor "Im Grünen" und "Frühzeitiger Frühling", sowie der beiden von Silcher für Männerchor gesetzten schwäbischen Volklieder "s Herz" und "Oberschwäbisches Tanzlied". Auch den Solovorträgen können wir unsere Anerkennung nicht versagen. Unter diesen errangen sich namentlich das Lied "O Sonnenschein" von R. Schumann für Sopran und eine Arie aus dem "Barbier von Sevilla" für Bariton lebhaften Beifall. Ebenso wurde das Publicum durch die Declamation der beiden drolligen Gedichte "Rein" von Reißl und "Ich setze nur den Fall" zu rauschendem Applaus hingerissen. Den Schluß des musikalischen Theils der Abendunterhaltung bildete die Vorführung des "Colymbus", Melodrama von Jul. Becker. Die Chorgesänge sowohl als die Declamation des dieselben verbindenden Textes ließen richtiges Verständniß, sowie innere Theilnahme erkennen. Möge die "Cäcilia-Wartburg" bei ihrem Streben, nur Gutes zu leisten, verbleiben!

Leipzig, 27. Februar. Mit Hilfe eines Nachtwächters wurde in vergangener Nacht ein Bagabond von bester Sorte, ein Schuhmachergesell aus Rochlitz, hier aufgegriffen und polizeilich festgemacht. Man stand im Begriff, ihn in eine Correctionsanstalt einzuliefern, als er kurz zuvor Gelegenheit nahm, aus Rochlitz zu entweichen und seine Schritte hierher zu lenken, wo er vielleicht im Trubel des Carnevals unentdeckt zu bleiben hoffte. Im Interesse des allgemeinen Publicums gelang ihm dies glücklicherweise nicht.

In Rochs Hof sollte gestern Abend in der 7. Stunde Feuer sein und es gingen deshalb städtische Feuerlöschmannschaften dahin ab. Dieselben kamen aber nicht in Thätigkeit, da sich ergab, daß der aus einem Kellerfenster ausströmende Rauch, welcher von einer gewöhnlichen Ofenfeuerung daselbst herrührte, zu der Anzeige Veranlassung gegeben hatte.

In vergangener Nacht mußte sich unsere Behörde einer von Magdeburg kommenden Schneiderfamilie, bestehend aus Mann, Frau und zwei Kindern, welche daselbst ausgewiesen, sich auf dem Wege nach Meiningen befand, wegen ihres durchaus hilflosen Zustandes annehmen und ihnen vorläufig ein Obdach gewähren. Die armen Leute waren ohne alle Subsistenzmittel und durchaus rathlos.

Ein Dienstmädchen im Thomasgäßchen wurde gestern Abend von der Polizei in Haft genommen, weil die ungetreue Person ihrem Dienstherrn ein Paar werthvolle Hemdenknöpfe gestohlen hatte.

Der hiesigen Universitätsbibliothek ist, wie dem "Dr. J." geschrieben wird, kürzlich von dem Oberförster Kunze in Forchheim ein bedeutender Theil seiner Büchersammlung schenkungsweise übereignet worden. Dieser Act von Liberalität verdient um so größere Anerkennung, als die genannte Bibliothek dadurch eine nicht unansehnliche Bereicherung bezüglich der forst- und landwirthschaftlichen Disciplinen erfahren hat, die insbesondere auch dem bei der Universität neuerlich errichteten landwirthschaftlichen Institute in erwünschter Weise zu Gute kommen wird.

Aus Dresden, 27. Februar, melden die "Dresdner Nachrichten": Der geniale Schöpfer des leider ihm jetzt als Ruine gegenüber stehenden Hoftheaters, Herr Prof. Semper, ist am Donnerstag von Wien hier eingetroffen und im Hotel de Saxe abgestiegen. Die freudige Hoffnung, unter seiner Reghde in unserer Stadt einen neuen Kunsttempel erstehen zu sehen, dürfte durch diesen Besuch einen wesentlichen Stützpunkt erhalten. Wir hören, daß Herr Professor Semper bereits eine längere Unterredung mit dem Herrn Staatsminister v. Friesen gehabt hat.

### Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken: Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.
- Schillerhaus in Sohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
 C. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltigste Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.  
 Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.  
 Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.  
 Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 25.  
 Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc. Ein- und Verkauf von Alwin Zschiesche, Centralhalle.  
 Reguliösen-Sortiment bei Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5, Billige Preise.

### Neues Theater. (58. Abonnements-Vorstellung.) Zwangloser Carnevalsfestmarsch von Julius Hofmann.

#### Orypheus in der Unterwelt.

Burleske Oper mit Tanz in 4 Tableaux von Hector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

1. Tableau: Der Tod der Eurydice. 2. Tableau: Der Olymp. 3. Tableau: Der Prinz von Arkadien. 4. Tableau: Die Hölle.

Jupiter . . .	Herr Behr.	Minerva . . .	Frau Hoffmann.
Arisneus } . . .	Herr Schmidt.	Vulkan . . .	Herr Leo.
Pluto } . . .	Herr Rebling.	Janus . . .	Herr Döbler.
Orypheus . . .	Herr Engelhardt.	Apollo . . .	Herr Bahrdt.
Dans Styr . . .	Herr Schlid.	Romus . . .	Herr Nieter.
Mercur . . .	Herr Eschorn.	Morpheus . . .	Herr Kracht.
Bacchus . . .	Herr Ehrte.	Aesculap . . .	Herr Grupe.
Mars . . .	Herr Lehmann.	Ganymedes . . .	Fräul. Pinow.
Eurydice . . .	Herr Zimmermann.	Bau . . .	Herr Böhnle.
Diana . . .	Herr Borré.	Ceres . . .	Fräul. Wagner.
Die öffentliche Meinung . . .	Frau Bachmann.	Fortuna . . .	Fräul. Grondona.
Juno . . .	Fräul. Blay.	Themis . . .	Fräul. Rissebach.
Venus . . .	Fräul. Wähle.	Hebe . . .	Fräul. Langenberg.
Eupido . . .	Frauentinnen. Die neun Mufen.	Flora . . .	Fräul. Rosenthal.
Nymphen der Diana . . .		Hama . . .	Fräul. Diepr.

#### Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.  
 Dienstag den 1. März: Orypheus in der Unterwelt.  
 Mittwoch, den 2. März: Don Juan.

#### Altes Theater.

Dienstag, den 1. März: Neu einstudirt: Pagenstreiche.  
 Die Direction des Stadttheaters.

## Altes Theater. Carnevals-Vorstellung.

Zum ersten und letzten Male:

### Preciosa, das wärrische Harfenmädchen.

Localer Faschingscherz in 3 Acten mit Gesang von G. Eusen. Musik von W. Mühlendorfer.

#### Personen:

- Lipstus, Stadtverordneter und Vorsteher des Bürgervereins.
- Lipstia, seine Frau.
- Adolf, beider Sohn, Vorsitzender des Künstlervereins.
- Sauger, Advocat, Director des patriotischen Vereins.
- Robert, sein Sohn, Präsident des Klappertastens.
- Heiser, Dirigent eines Gesangvereins.
- Schnapphahn, Polizeileutnant.
- Emerentia, seine Frau.
- Ernst, Häuptling der Insulaner.
- Obwald, Commandant der Rüpelbrigade.
- Theobald, Gastwirth, Mitglied des Theobald.
- Peter, Hausmann, Hauptbecht der finstern Bechte.
- Preciosa, Harfenistin, } Narren für äußere Mission.
- Humoreska, deren Adoptiv-Großmutter. }
- Ulz, Minnesänger, }
- Schall } Preciosas Begleiter.
- Schelm }

Ort und Zeit: Leipzig 1866-1870.

Längere Pausen finden sowohl in den Zwischenacten wie auch in den Acten selbst statt.

Billete zu Parterre, erste, zweite und dritte Gallerie 20 1 20 15 und 10 sind Abends an der Casse für das Publicum noch zu haben. Cassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

**„Gute Quelle“.**  
Vaudeville-Theater.

Am Tage des Umzuges Sr. närrischen Hoheit des Prinzen  
**Carneval IV.**

**Außerordentliche Narrenvorstellung.**

Es sind weder Kosten noch Mühe gescheut worden, Gastspiele berühmter und bewährter Narren zu Stande zu bringen. Ja man hat sich sogar nach Rom — der Wiege des Carnevals — gewandt, leider aber den Bescheid erhalten, daß man dort die guten Narren jetzt selber nöthig hat.

Deswegen öfneten wir dem „höheren Blödsinn“ unsere Pforten. Er kam und wartete uns auf mit folgendem:

**Programme.**

- Nr. 23. Zwei die unter Theater gehen.
- = 22. Närrische Musik, dirigirt von Einem aus dem Lande, wo die Tactstücke für Blasmusik sehr gedeihen.
- = 21. Fette Liebe.
- = 20. Bichelfrige.
- = 19. (Siehe Nr. 22.)  
Viertelstündiger Vortrag dienender Quellengeister.
- = 18. **Im Harem eines Berliners.**  
Einactiger Blödsinn.  
Personen:  
Einer der gern den Türken spielen möchte.  
Seine Gattin, die aber anderer Ansicht ist.  
Eine importirte unechte Sclavin.  
Ihr Frige.  
Ein Doctor der Unvernünftigen.
- = 17. (Siehe Nr. 22.)  
Viertelstündiger Vortrag dienender Quellengeister.
- = 16. Schneiderliebe.
- = 15. (Siehe Nr. 22.)
- = 14. Einer der seinen Beruf verfehlt hat.
- = 13. **Eine Liebe für die Nase.**  
Viertelstündiger Vortrag dienender Quellengeister.
- = 12. **Recepte für Liebeskranke.**
- = 11. (Siehe Nr. 22.)
- = 10. **Wenn nicht die Nase wäre.**
- = 9. Folgen einer Heirath.
- = 8. (Siehe Nr. 22.)  
Viertelstündiger Vortrag dienender Quellengeister.
- = 7. **Der Virmarker und die Kukarde.**  
Höherer Akt in 1 Act.
- = 6. (Siehe Nr. 22.)
- = 5. **Warnung vor den Weibern, von Einem der das versteht.**
- = 4. (Siehe Nr. 22.)
- = 3. **Närrische Poesie.**
- = 2. **Ein stummer Vortrag.**
- = 1. (Siehe Nr. 22.)

Um 2 Uhr Anfang der vernünftigen Musik, um 4 1/2 Uhr Anfang des höheren Blödsinns.

Für alle diese Genüsse würde Jeder vernünftiger Weise 5 Thlr. Entrée nehmen, wir aber sind so närrisch nur dafür zu verlangen

**5 Ngr.**

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeigen vom 12./13. Januar und 18. Februar a. c. ist heute auf Fol. 1807 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden,

daß die Inhaber der Leipziger Zweigniederlassung der Londoner-Bhörnig-Feuer-Affecuranz-Compagnie diejenigen Personen sind, welche in der zu den Firmenacten gebrachten Abschrift des Mitgliederverzeichnisses für das Jahr 1870 aufgeführt sind.

Leipzig, den 22. Februar 1870.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeigen vom 24./29. December 1869, 12. und 13. Januar und 5. Februar 1870, sowie Registraturen vom 7. Januar und 2. Februar desselben Jahres ist heute das Ausscheiden der Herren Carl Heinrich Theodor Auerbach und Emil Adolph Engel

aus der hiesigen Firma Auerbach & Co. auf Fol. 617 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig verlaublich und

Herr Otto Carl Adolph Töpelmann als Procurist der genannten Firma eingetragen worden.

Leipzig, den 23. Februar 1870.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Aut Anzeige vom 18. lauf. Mon. ist heute als neu errichtet die Firma

Ferdinand Ehold in Leipzig

und als deren Inhaber

Herr August Ferdinand Ehold daselbst auf Fol. 2576 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 23. Februar 1870.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Auction.**

Eine schöne Nähmaschine neuester Construction, vorzüglich für Schuhmacher und Schneider passend, fast neu, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.

**Job. Aug. Seber, Auctionator und Taxator.**

**Clavierunterricht** ertheilt äußerst gründlich ein Conservatorist. Adresse unter O. H. 3. durch die Exped. d. Bl.

**Bukarest 20 Franken-Loose**

— jährlich 6 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, —  
Hauptgewinn 100,000 Franken, —  
nächste Ziehung schon morgen, —  
— darauf folgende Ziehung 1. Mai 1870, —  
offerire einzeln zum Tagescour, in Partien billigst.

**Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.**

**Hochzeitgedichte, Tafellieder,**

**Volterabendserze, Toaste, Grabverse, Briefe** etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäckerhaus), 2 Tr.

**C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 23, I,**

empfehlte sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, nach der neuesten Methode.

**J. Pazdera,**

**Salonkünstler aus Prag,**  
empfehlte sich zu Productionen für Familienkreise, Vereine und Gesellschaften gegen gültige vorherige Anmeldung. Logis:  
**Nicolaistrasse No. 1, 3 Treppen.**

**Damen-Frisuren**

in und außer dem Hause,  
in und außer Abonnement.

**Adolph Kröhl, Theaterfriseur,**  
Barfußgäßchen 8.

**Trockenstempel, Petschaste,**  
Thür-Schilder, Signir-Schablonen,  
Brief- und Girostempel, sowie alle vor-  
kommenden Graveurarbeiten fertigt  
**Gustav Kühn, Graveur, Hainstraße Nr. 23.**

**Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei**

Weststraße Nr. 17a, 1. Stage links (Vinden-Apothek)  
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

**Damen-Frisuren.**

Ich empfehle mich den geehrten Damen im Frisiren in u. außer dem Hause. **Anna Kluth, Schützenstraße 10, 4. Et. rechts.**

**Pfänder**

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.  
Elegante Damen-Masken, Dominos, Fledermäuse sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

**Morgen Beginn der 91. Auction im städtischen Leihhause.**  
 Juwelen, Gold- und Silbersachen.

**Zum Carneval**

empfehle ich ganz neu angefertigte elegante **Masken-Costümes** von den schwersten Stoffen, sowie auch einfache in Wolle zu billigen Preisen; neue Bagen-Anzüge und Mönchskutten werden verleihten Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch.

**Elegante Maskenanzüge**

für Herren und Damen, sowie Pilgerkuten, Harlequins, Baretts, und Hüthen empfiehlt in reichster Auswahl bei billigen Preisen  
**G. Haussmann,**  
 (Auerbachs Hof, Treppe F, I.)

**Neue elegante Herrencostümes,**  
 neue Pilger- und Mönchskutten empfiehlt und verleiht  
**Louis Willenach,** Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Et.

Neuangef. Damenmasken, Fledermäuse m. Baschlit sind zu verleihen Gr. Fleischergasse Nr. 3, im goldn. Anker, Hof 1 Tr. P. Baumgärtner.

Neue elegante Damen-Masken, sowie neue Mull-Fledermäuse sind billig zu verleihen Kupfergäßchen Nr. 2 parterre.

Zu verleihen und zu verkaufen ist ein ganz neuer sehr eleganter **Maskenanzug** Dorotheenstraße 8, 2. Et. im Mittelgeb.

**Narren-Lotterie!**

Loose, ff. parfümirt à la Carnevalthaler, vorrätig in allen Galanterie-, Kunst-, Buch- und Papierhandlungen, so wie bei allen Buchbindern und Frisuren. Engros-Depot bei **F. Otto Reichert,** Neumarkt, und **M. G. Priber,** Schillerstraße.

**Carnevals-Artikel**

als  
 Narrenkappen in Papier, Cattun und Wolle,  
 do. zum Klatschen,  
 Narrenschilder zum Decoriren,  
 Narrenorden,  
 Suez-Canal-Mützen,  
 Papiermützen in größter Auswahl,  
 Matschen, Schnaren, Mirlitons, Sandtrommeln,  
 en gros & en détail billigst bei

**D. H. Wagner & Sohn,**

Grimm. Straße 3, vis à vis dem Naschmarkt.



**Narrenmützen, Cotillongegenstände etc.**

in diesjährigem Geschmack empfiehlt den resp. Gesellschafts- vorständen, Restaurateuren etc. etc. Preis-Courante gratis.

**Wilh. Kirschbaum,**  
 19 Neumarkt 19.

Zwirn-Hemdenknöpfe eigener Fabrik empfehlen alle Sorten zu billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme.

**Ziegenhorn & Winkler** in Dresden,  
 Alaunstraße 59.



Brillen von 15 u. 20 % — 1<sup>er</sup>, dem Auge genau angepasst, elegante **Lognetten** und **Klemmer** von 25 % an, so wie alle andern Sehhilfsmittel zu billigsten Preisen empfiehlt  
**O. H. Meder,**  
 Kaufhalle, im Durchgang.

**F. W. Sturm,**

Grimma'sche Straße 31,  
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager  
 deutscher, franz. und englischer  
**Galanterie- u. Kurzwaren,**  
 Toilette-Seifen, Parfümerien u. Spielwaren  
 unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

**Grösstes Cravattenlager**

in allen Neuheiten empfiehlt **F. Froberg,**  
 Kaufhalle, am Markt, Durchgang.

Stammbücher, Schreib- und Photo- graphie-Albums, Schreibmappen, Gesangbücher empfiehlt in reicher Auswahl  
**L. Gotter,** Petersteinweg Nr. 49, vis à vis der Emilienstraße.



**Hut-Fabrik**  
**H. Hrinze,**  
 Gr. Fleischerg. 12,  
 Stadt Gotha gegenüber.

**Schneeballen**

als neuester Scherz für den Carneval, hauptsächlich während des Festzuges.  
 Dieselben sind gefüllt und erregen, nach Jemand geworfen, durch Ueberschütten die größte Heiterkeit.  
 Preis pr. Dsd. 15 % Stck. 1 1/2 %.

**F. Otto Reichert,**  
 Neumarkt 42 in der Marie.

**Küchen- und Hausgeräthe**

jeder Art zu Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken empfiehlt billigst  
**Richard Schuabel,**  
 Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

**Ballhandschuhe und Cravatten**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl  
**C. Liebherr,**  
 Grimma'sche Straße 19, vis à vis Café français.

**Narrenmützen!**

vorschriftsmäßig, empfiehlt zu den billigsten Preisen  
**L. Gotter,** Petersteinweg 49, vis à vis der Emilienstr.

richtet  
 tragen  
 St.  
 sorgi  
 ich für  
 würdig  
 ator.  
 a Con-  
 BL.  
 so  
 15.  
 der,  
 fe re.  
 2 Tr.  
 23, 1,  
 stlicher  
 en  
 seur,  
 fte,  
 blonen,  
 alle vor-  
 Nr. 23.  
 herei  
 Apothek  
 in allen  
 e in allen  
 u. außer  
 Et. rechtl.  
 versehen  
 gt, auch  
 S, 4 Tr.  
 ermäuse

# Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. In Packeten zu 8  $\mathcal{R}$  und halben zu 5  $\mathcal{R}$  bei **Theodor Pitzmann**, Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.



**Die Niederlage fertiger österr. Schuhwaaren,**  
41 Neumarkt, Große Feuerfugel 41,



hält sich unter Zusicherung vorzüglichster Bedienung angelegentlichst empfohlen.

## Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfehle mein Lager von Gold- und Silber-Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**L. Leonhardt,**

Soldarbeiter, Petersstraße Nr. 42.

Gleichzeitig ersuche meine werthen Kunden, die noch Gegenstände bei mir haben, solche abholen zu wollen.

## Gesichts-Masken, Zinnschmuck, Cotillon-Decorationen,

jeder Art empfiehlt in grösster Auswahl

**Adalbert Hawsky,** Grimma'sche Strasse No. 14.



**Nähmaschinen,**  
**Wheeler & Wilson, Grover & Baker, für Herrenschnelder,**  
aus der weltberühmten Nähmaschinenfabrik von Carl Beermann in Berlin empfiehlt für Familien und Gewerbetreibende zu Fabrikpreisen. Apparate in verbesserter neuester Construction. Geehrte Interessenten bitte ich gef. von der Brauchbarkeit und dem vorzüglich leicht und gut arbeitenden Apparat dieser Maschinen in meinem Magazin sich zu überzeugen. Der Unterricht erfolgt bis zur gründlichen Erlernung gratis. Volle Garantie. Zahlungs erleichterung.  
**Ferd. Krausse,** Reichstraße 48 im Wäschegegesch.

## Engros-Lager in Carnevals-Gegenständen

von **Carl Thieme,** Thomagässchen Nr. 11.

Leipziger Narrenkappen von Papier und Stoff à Dutz. von 12 1/2 Ngr. an, komische Mützen aller Art, Knarren, Ratschen oder Kratzen, Handtrommeln, Masken, Zinnschmuck etc. zu billigsten Preisen.

Den Herren Industriellen empfehlen wir unser stets auf das Vollständigste sortirtes Lager

## technischer Gummi- und Gutta-Percha-Fabrikate,

als: Gummi-Platten, Schläuche zu Dampf-, Gas- und Wasserleitungen, Schnüre, Stopfbüchsen-schnüre, Verdichtungsringe, Spiralschläuche etc. — Preislisten stehen zu Diensten.

**Leipzig. Reinshagen & Krieg,** Schützenstraße Nr. 18.

## Meubles-Magazin von Hornholm & Gerlach,

Petersstraße 19, Mittelgebäude, Schloßgasse 11/13.

Große Auswahl, billige Preise, coulante Bedingungen!

Unterricht gratis.

## Nähmaschinen,

Garantie 5 Jahre.

**Wheeler & Wilson,** für Weißzeug und Familien, sowie alle anderen Constructionen zu industriellen Zwecken empfiehlt zu Fabrikpreisen von 12 1/2  $\mathcal{R}$  an. **J. C. Richter,** Reichstraße 11.

## Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

neuester Construction und solidester Arbeit, wovon stets Lager hält, empfiehlt zu den billigsten Preisen **Emil Heins,** Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Neue weiche Filzhüte (Tiroler etc.) von 1 Thlr. an empfiehlt **C. Schumann,** neue Verkaufshalle an der Schillerstraße

## Tischler-Werkzeuge

in solider accurater Arbeit empfiehlt **Julius Tauber,** Petersstraße Nr. 24.

100 Dbd. Gold-Ausschuß-Lassen,

das Paar 2 1/2 und 3  $\mathcal{R}$ , in verschiedenen hübschen Façons, desgl. bessere zu 4, 4 1/2, 5  $\mathcal{R}$  u. s. w. empfiehlt **C. Seltz,** Sternwartenstraße Nr. 15.

**Narrenkappen**  
von Stoff und Papier  
empfehlen in großer Auswahl  
**L. Bühle & Co.,** Klosterstraße 14.

## Wachspferlen

empfehlen **Minna Kutschbach,** Reichstraße 55.

Neue Federbetten und Bettfedern, größte Auswahl, Bettstellen, Strohh- und Federmatrassen empfiehlt billigst **F. Aug. Heine,** Nicolaistraße 13, 3. Etage.

## Filz- und Seidenhüte

neuester Façon (Tyroler etc.), Neuheiten in Frühjahrshüten, Stoffhüte auf feinen Lederunterlagen u. a. m. empfiehlt von 1—3  $\text{fl.}$   
**Herrmann Pohl**, Hutfabrik,  
 Königsplatz, blaues Roß, Nr. 3.

**Louis Lips,**  
**Bürsten-Lager**  
 eigener Fabrik. Solide Preise.  
 S. Salzgäßchen 8.

Vom Markt herein.  
 Vom Markt herein.

## Narrenbrillen,

das Neueste für den Carneval, durch welche Jedermann die Welt in den schönsten u. angenehmsten Farben betrachten kann, empfiehlt  
**F. Otto Reichert**, Neumarkt Nr. 42,  
 in der Marie.

## Gesichtsmasken

in größter Auswahl billigst bei  
 9 Thomagäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

**Chin. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben  
 à Flac. 7 1/2  $\text{fl.}$ ,  
**Sulfatine**, Enthaarungsmittel, à Fl. 7 1/2  $\text{fl.}$  empfiehlt  
**Rich. Hoffmann**, Grimm. Steinweg, im Einhorn 1. Et.

## Wachspferlen

empfehlen in schönster Qualität billigst  
 9 Thomagäßchen 9. **Rudolph Ebert.**

## Hutfaçons

für die bevorstehende Saison, in den neuesten Formen, sind eingetroffen  
**Lömpe & Rost.**

## Eine Partie Goldsachen,

Brochen, Boutons u. s. w. von 25  $\text{fl.}$  an, passend für Confirmanden, sind zu verkaufen Königsplatz Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen ist eine mündelmäßige **Hypothek** von 2000  $\text{fl.}$  Offerten sind unter W. S. N. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Zur Notiz für Kauflustige.

Ein 1 Stunde von Gotha entfernt und an der Landstraße liegender **rentabler Gasthof**, nebst dazugehörigem **Tanzsaal**, **Gesellschaftsgarten** (Vergnügungsort der Stadtbewohner), **Schießhaus** und „**Steinbruch**“ — wozu auf Verlangen 8 Ader Land in Kauf gegeben werden können — soll veränderungshalber zu einem verhältnismäßig sehr billigen Preise durch den Unterzeichneten **sofort** verkauft werden.  
**S. Frauendorf**, zu Gotha.

## Oekonomie-Güter-Verkäufe,

1 1/2 Stunde von Leipzig, 100 Ader, mit sehr schönen Gebäuden und Inventar, eins mit 50 Ader, neue Gebäude, eins mit 23 Ader in besserer Lage. Zwei **Restaurations**, neu gebaut, 1/2 Stunde von Leipzig, sehr flott. Zwei **Weiß- und Brodbäckereien**, 1/2 Stunde von Leipzig, mit schönen Gebäuden und Gärten sind zu verkaufen durch **A. Donath** in Lindenau bei Leipzig.

## Haus-Verkauf in Erfurt.

Meine dicht am Th. Bahnhof befindliche sehr rentable **Restaurations** beabsichtige ich sofort mit **sämtlichem Inventar** zu verkaufen, dieselbe eignet sich ihrer günstigen Lage halber auch zum **Gasthof** II. Ranges. Darauf **Reflectirende** wollen sich an mich wenden.  
**W. Koch**, Restaurateur in Erfurt.

## Haus-Verkauf.

Ein in der inneren Vorstadt gelegenes, gut rentirendes Haus, soll veränderungshalber für 10,000  $\text{fl.}$  mit 2000  $\text{fl.}$  Anzahlung verkauft werden. Offerten unter C. H. 21 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Verkauf von Baupläzen in Meuditz.

Die zu Meuditz an der **Verbindungsbahn**, **Dresdner Chaussee** und den neu angelegten mit der **Verbindungsbahn parallel laufenden Straßen** gelegenen, zur **Goldfreunden** Concursumasse gehörigen Parzellen sind **im Ganzen** oder **getheilt** aus freier Hand zu verkaufen durch

Adv. **Frenkel**,  
 Katharinenstraße Nr. 16.

**Baupläze an der Alexanderstraße** hat unter **leichten Zahlungsbedingungen** zu verkaufen.  
**Dr. Friederici**, Brühl 17.

## Eine kleine Steindruckerei

mit guter Kundschaft ist wegen **Todesfalles** zu verkaufen und kann **sofort** übernommen werden. Näheres  
 Kleine Windmühlengasse Nr. 10 parterre.

Eine **gut im Gange befindliche**, vielbesucht **Restaurations** mit **Tanzsaal** und **Marmorkegelbahn** ist **sofort** oder **später** mit **sämtlichem Inventar** zu übernehmen.

Adressen bittet man unter **D. # 40** in der **Expedition** dieses Blattes niederzulegen.

## Flügel, Pianinos, Pianofortes,

von 115  $\text{fl.}$  an bis 500  $\text{fl.}$ , aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz, werden unter **mehrfähriger Garantie** zu **Fabrikpreisen** verkauft

**Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

## Pianinos

nach **neuester Construction**, **Kreuzsaitig**, welche durch ihre **starke angenehme Klangfülle** den **besten Concertflügeln** nicht nachstehen, sowie eine **große Auswahl Pianofortes** in allen **Gattungen** verkauft unter **Garantie** zu **annehmbarem Preis**  
**W. Sprössel**, Johannisgasse 6/8, 1 Treppe vorn.

## Prachtvolle, hohe Pianinos

von **Rußbaum** u. **Jacaranda**, desgleichen **Pianetts** zu 110  $\text{fl.}$  sind unter **3jähriger Garantie** zu verkaufen oder zu **vermieten** bei **C. Schumann**, Universitätsstraße 16, I.

**Pianinos** und **Pianoforte** in **Auswahl** zu verkaufen und zu **vermieten** bei **W. Förster**, Elsterstraße Nr. 18.

**Zu verkaufen** oder zu **vermieten** ist **billig** ein **gutes Pianoforte** Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein **sehr gutes Pianino** mit **Metallplatte** ist zu verkaufen **Elsterstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.**

**Pianino** stehen zum **Verkauf** zu **billigen Preisen** Stadt **Gotha** bei **Carl Worch.**

**Zu verkaufen** sind **billig** zwei **schöne Pianinos** Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Eine **Schlagzither** von **sehr gutem Ton** ist **billig** zu verkaufen **Schleierstraße Nr. 11, 2. Etage rechts.**

## Billards,

2 **französische** und 1 **gebrauchtes deutsches**, stehen **billig** zu verkaufen bei **J. G. Albrecht**, Hohe Straße Nr. 14.

Ein **eiserner feuerfester**

## Cassa-Schrank

steht **Neumarkt Nr. 9** im **Tuchgeschäft** zum **Verkauf.**

Eine **gebrauchte Mahagoni-Garnitur** mit **seidenem Bezug** (Rococo-Styl) ist **billig** zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.**

**Secretaire** (19  $\text{fl.}$  an), **Chiffonniere** (11 1/2  $\text{fl.}$  an), **Sophas** (9 1/2  $\text{fl.}$  an), **Wäschränke** (8 1/2  $\text{fl.}$  an), **Commoden** (5 1/2  $\text{fl.}$  an), in **Mahag.** u. **Kirschb.**, **Küchenschranke** mit u. ohne **Aufsatz** 3 1/2 — 14  $\text{fl.}$ , **Spiegel**, **Tische**, **Stühle**, 6 St. 8  $\text{fl.}$ , **echt Mah.** u. **b. W. Voigt**, Nicolaisstr. 19.

**Billig** zu verkaufen sind **verschied.** gut **gearbeitete Sophas**, **Bettstellen** mit **Federmatrassen**, 1 **2thüriger Kirschb. Glasschrank**, 1 **alter Secretair**, **Bureau**, **Kleiderschränke**, **Commoden**, **Goldrahmenspiegel**, **Goldrahmenuhr**, **Stühle** u. **Brühl Nr. 11**, im **Gewölbe.**

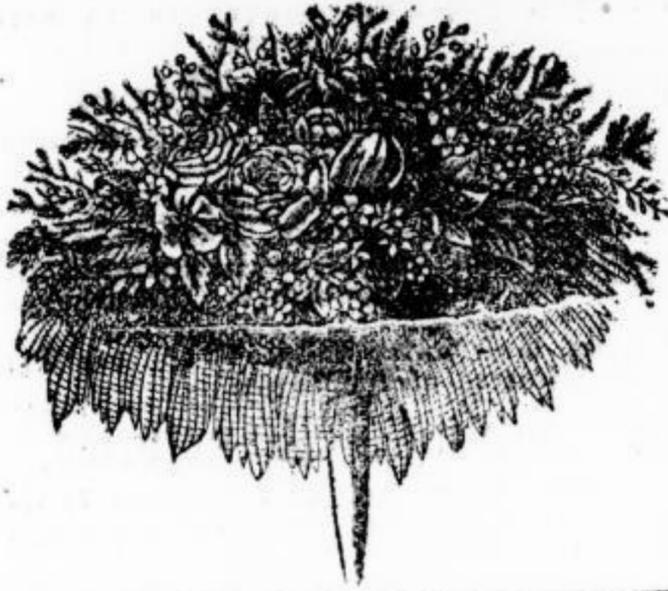
**Federbetten**, **neue** und **gebrauchte**, desgl. **neue Bettfedern**, **Matrassen**, 2 **Goldrahmenspiegel**, 1 **Goldrahmenuhr**, 1 **2thüriger Kleiderschrank** **billigst**  
**Nicolaisstraße 31**, Hof **quervor** 2 **Treppen.**

## Böhmische Kohlenwerke zu verkaufen.

In der zukunftreichen nordwestlichen Gegend Böhmens vortheilhaft stuirte Kohlenwerke in Größen von 2, 12, 16, 24, 40, 60 und mehr Grubenmaßen mit und ohne Maschinen preiswürdig durch den hierzu Bevollmächtigten öffentlichen Privat-Geschäfts-Agenten **Anton Robert Wessely in Billn**

in Böhmen zu verkaufen. Capitalisten, reelle Käufer belieben sich mit Ausschluß jedes Unterhändlers an den Genannten direct zu wenden.

## Die Blumenhandlung von F. A. Spilke fr. Rietzschel, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof,



empfiehlt sich zur Anfertigung geschmackvoller und moderner Bindereien von frischen und natürlichen Blumen, als:

Feinste Braut- und Ballbouquets, französische, mit einfacher Papiermanschette oder prächtiger weiß, rosa, ponceau, grün und blau Atlas-Unterlage mit Blonden.

Geburtstags-, Visiten- und Basen-Bouquets. Cotillon-Bouquets pr. Dgd. 24  $\pi$  bis 3  $\pi$ . Ballkränze, Ballblumen, Touffes, Coiffures und Haargarnituren nach neuester Façon.

Brautkränze von frischer Myrte mit oder ohne Blüten. Elegante Arrangements von lebenden und getrockneten Blumen nach Angabe.

Blumenkörbe, Blumenständer, Blumentische etc. Geburtstags- und Festkränze, Trauer- und Grabkränze, Kronen von Lorbeer, Myrte etc.

Palmenwedel mit Bouquets in allen Größen zu verschiedenen Preisen. Reiche Auswahl blühender und Blattpflanzen.

### Für Brauer.

Eine Malzschrotmühle mit eisernem Göpel, sehr leicht gehend, 1 Bottich 30 Tonnen, 1 Bottich 20 Tonnen Inhalt, wie neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen Halle a/S., Königsstraße Nr. 16.

Ein Transport 5 und 6 Jahre alte dänische Arbeitspferde stehen zum Verkauf Zeitzer Straße Nr. 19 B.

### Gunde.

1 Paar nachweislich echte und in jeder Beziehung ganz vorzügliche Leonberger zu verkaufen Thomaskirchhof 16, 4. Etage.

## Die Handlung exot. Vögel,

Markt Nr. 3, II,

empfiehlt überseeische Vögel in größter Auswahl, theils singend und züchtbar, sehr gut versendbar (selbst im Winter), von den kleinsten Colibri-Arten an bis zu den größten (theils sprechenden) Papageien.

Nr. 64 à St. 6  $\pi$ . Nr. 64 (Manilla mit Havanna-Einlage), das Preiswürdigste, was in diesem Genre geboten werden kann, sowie

Nr. 64 Ausschuß

à Stück 5  $\pi$ . in vorzüglicher Qualität empfiehlt **A. Silze, Cigarren- und Tabaklager, Petersstraße 30, im Hirsch.**

# Cigarren

in großer Auswahl und vorzügl. Qualität empfiehlt **A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

Schwechater Flaschenbier-Dépôt, Qualität ganz vorzüglich, à Flasche 3  $\pi$ . bei **A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

Diesen Duft der ganzen Welt! Auch manchen Narren wohl gefällt!

No. 90  No. 90

widmet mit seiner **Don Juan-Cigarre** à Stück Sechs Pfennige

**Paul Bernh. Morgeneier, Grimma'sche Strasse 31.**

No. 11. **Valdivia.** No. 11.

(feinster Manilla mit Yra, Cuba u. Savanna-Einlage pr. Mille 13  $\pi$ , 25 Stück 10  $\pi$ , à Stück nur 4 Pfennige.

No. 66. **Coronada.** No. 66.

(feinster Manilla mit reiner Savanna) à Stück nur 6 Pfennige. Das beste, was in diesem Genre geboten werden kann, offenbart

**Ernst Werner, Grimma'sche Str. 22.**

**Prima Ambalema-Cigarren**

mit reiner Cuba-Einlage (das Beste, was es giebt) Nr. 36. pro Mille 10  $\pi$ , 25 Stück 7 1/2  $\pi$ ,

à Stück nur 3 Pfennige.

Diese edle Cigarre, welche von feinsten Ambalema-Blättern u. mit feiner Cuba-Einlage, schöne Façon, gearbeitet ist, kann ich ununterbrochen durch meinen längeren Abschluß fortwährend liefern.

**Ernst Werner,** Grimma'sche Straße Nr. 22.

**Die Weinhandlung von Aug. Lohse**

Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof, empfiehlt außer feinen franz. Roth- und deutschen Weißweinen auch echte Portweine, Madeira, Jamaica-Rum, Arac de Goa, Sherry, Malaga, Muscat Lanel etc. zu außerordentlich billigen Preisen.

Echt Frankfurter Apfelwein à Fl. 3  $\pi$ .

Traubenlandwein nichts nachgebend, empfiehlt **C. W. Krause, Neukirchhof 33.**

**Schweizer Macaroni-Nudeln**

vorzügl. Qual., sind billig bei **Theod. Geld, Petersstraße 19**

Hierzu drei Beilagen.

Nach  
Consul  
sehr int  
Erdwa  
die Wid  
districte  
allein li  
Kerzen,  
schinen  
schaft m  
mit 14  
36,000  
Stück.  
Arbeits  
Feuer n  
raffiner  
dieser e  
material  
großes  
Fabrika  
überhan  
gesichts  
daz. die  
dies ist  
land u  
fabriken  
und an  
neu en  
lanten  
dem ve  
sich ha  
daz m  
raffinst  
mit de  
Koblen  
ein gen  
Experie  
an der  
liefert.  
Braun  
sein; f  
bei Be  
theil f  
Weißer  
ihr her  
fortsch  
einem  
auf ei  
gedrän  
ein ga  
beleuch  
tation  
Produ  
paraffi  
des G  
sächlich  
des lo  
Sand  
sowoh  
in m  
verein  
bindu  
Dort  
so w  
verkau  
ihm e  
händl

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 59.]

28. Februar 1870.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft, am 25. Februar 1870.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Vicedirector, Herrn Consul Knauth, hielt Herr Fabrikant Wünschmann einen sehr interessanten Vortrag über Braunkohlentheer- und Erdwachs-Industrie. Er machte zunächst aufmerksam auf die Wichtigkeit der Paraffinkerzenfabrikation in dem Braunkohlendistricten der preussischen Provinz Sachsen. A. Riebed in Halle allein liefert mit 60 Kerzengießmaschinen täglich 240,000 Stück Kerzen, die sächsisch-thüringische Actiengesellschaft liefert mit 31 Maschinen 124,000 Stück, die Werschen-Weissenfeller Actien-Gesellschaft mit 17 Maschinen 68,000 Stück, F. A. Behrig's Söhne mit 14 Maschinen 56,000 Stück, V. Hübner mit 9 Maschinen 36,000 Stück, Schulz & Phillipsborn mit 7 Maschinen 28,000 Stück. Diese 6 Fabriken zusammen liefern also täglich, d. h. in 20 Arbeitsstunden, denn sie arbeiten Tag und Nacht hindurch, um die Feuer nicht ausgehen zu lassen, im Ganzen 552,000 Stück Paraffinkerzen im Gewicht von ungefähr 1104 Centnern. Trotz dieser enormen Kerzenproduction arbeiten die Fabriken ihr Rohmaterial noch nicht auf, und es geht noch ungefähr ein gleich großes Gewichtquantum als Rohparaffin fort und wird zur Fabrikation von Schmiere u. verwendet; einzelne Fabriken fertigen überhaupt keine Kerzen, sondern verkaufen nur Rohparaffin. Angesichts dieser massenhaften Paraffinproduction sollte man glauben, daß die Stearin- und Talgkerzenfabrikation sich vermindert hätte; dies ist aber nicht der Fall. Dem Vortragenden sind in Deutschland und Oesterreich mit seinen Kronländern nur 3 Stearinlichtfabriken bekannt, welche in den letzten zehn Jahren liquidirt haben, und an ihrer Stelle sind 4 andere von mindestens gleicher Größe neu entstanden. Zwar klagen die Stearin- und Talglichtfabrikanten allgemein über die Concurrenz des Paraffins, aber trotzdem verkleinern sie ihre Fabriken nicht, und ihre Klagen scheinen sich hauptsächlich auf die Preise zu beziehen. Bemerkenswerth ist, daß man bisher nur in Mitteldeutschland schwelwürdig, zur Paraffinproduktion brauchbare Braunkohlen gefunden hat. Versuche mit den verschiedensten Sorten böhmischer Braunkohlen, sowie mit Kohlen aus dem Salzkammergute lieferten so wenig Theer, daß ein gewinnbringendes Geschäft nicht möglich war; sehr sinnreiche Experimente mit dem Torf der Havelniederungen und der Wiesen an der Warthe haben ebensowenig ein befriedigendes Resultat geliefert. Kürzlich soll in unserer Nachbarschaft, bei Borna, ein Braunkohlenlager mit guter Schwelkohle aufgeschlossen worden sein; sollte sich dieser Fund bestätigen und die Braunkohlenindustrie bei Borna festen Fuß fassen, so würde dieses sicher nur zum Vortheil für die ganze Umgegend gereichen. Wer die Gegend von Weissenfels vor zwanzig Jahren gesehen hat und vergleicht damit ihr heutiges Aussehen, muß staunen über die außerordentlichen Fortschritte. Zwischen Weissenfels und Tauchern erblickt man von einem Punkte der Chaussee aus nicht weniger als 56 Dampffesseln auf einem Raume von noch nicht  $\frac{1}{4}$  Quadratmeile zusammengedrängt; der Bahnhof von Weissenfels ist seit 15—20 Jahren ein ganz anderer geworden, die Stadt selbst wird jetzt durch Gas beleuchtet, das aus den Rückständen der Del- und Paraffinproduktion gewonnen wird. Nachdem der Redner noch eine Anzahl Producte der Braunkohlenindustrie, Schwelkohle, Theer, Rohparaffin, Kerzen u. vorgezeigt hatte, ging er über zur Besprechung des Erdwachses oder Ozokerites. Dieses Product wird hauptsächlich in Galizien, außerdem auch in Texas und an den Ufern des kaspischen Meeres gefunden. In Galizien findet es sich in Sand, Lehm oder Mergel, niemals in großer Tiefe, und zwar sowohl sporadisch in größeren oder geringeren Mengen, als auch in muldenförmigen Becken. Diese letzteren stehen durch kleine, vereinzelt auftretende Massen Erdwachs mit einander in Verbindung. Die Hauptfundorte liegen in der Gegend von Drohobicz. Dort muß jeder kleine Grundbesitzer auf Wachs; findet er solches, so wird es an die kleinen Drohobicz'er Händler, meist Israeliten, verkauft; diese befreien es durch Umschmelzen von Sand u., geben ihm eine bequeme Form und verkaufen es an die wirklichen Großhändler, welche es dann den Fabriken liefern, die es zu Del und

Paraffin verarbeiten. Diese österreichischen Paraffin- und Petroleum-Fabriken sind weit von den Orten entfernt, wo das Rohmaterial gefunden wird; es befinden sich solche in Auffig, Florisdorf, Mährisch-Ostau, Wien, Temesvar, Hermannstadt, Stoderau und Neupest. Die Fabriken würden allerdings, wenn sie dem Fundorte des Rohmaterials näher wären, das letztere zu billigeren Preisen haben können; dagegen würde sich der Mangel an intelligenten Arbeitern fühlbar machen, auch das Beziehen der Fässer zum Del und der Kisten für die Kerzen würde seine Schwierigkeiten haben; der schlimmste Uebelstand aber ist, daß Drohobicz etwa 20 deutsche Meilen von der nächsten Eisenbahnstation, Przemysl, und ungefähr 5 Meilen von der nächsten Stadt, Sambor, entfernt liegt, wo man anständig und mit Appetit zu Mittag essen kann. Die Del- und Paraffingewinnung aus dem Ozokerit ist sehr einfach. Das Schwelen fällt weg, das Wachs wird einfach geschmolzen und sofort wie Theer behandelt. Die Producte gleichen denen des Braunkohlentheeres, nur ist das aus Erdwachs gewonnene Paraffin faseriger, mehr dem Stearin ähnlich, das aus Braunkohlentheer gewonnene dagegen durchscheinender. Der Absatz der österreichisch-ungarischen Erdwachsfabrikate beschränkt sich in der Hauptsache auf das Inland, etwas Weniges wird auch nach den Donaufürstenthümern und den benachbarten Provinzen der Türkei exportirt. Das Erdwachs liefert mehr Del und weniger Paraffin, als der Braunkohlentheer, was bei dem höheren Preise des Deles ein Vortheil für den Fabrikanten ist. Die tägliche Production an Paraffinkerzen in den österreichischen Fabriken ist folgende: Gustav Wagenmann in Wien mit 9 Maschinen 36,000 Stück, die Florisdorfer Fabrik mit 14 Maschinen 56,000 Stück, S. Dingler & Comp. in Mährisch-Ostau mit 5 Maschinen 20,000 Stück, die Stoderauer Fabrik mit 12 Maschinen 48,000 Stück, die Neupester Fabrik mit 6 Maschinen 24,000 Stück, die Hermannstädter mit 4 Maschinen 16,000 und die Auffiger mit 16 Maschinen 64,000 Stück, zusammen täglich 264,000 Stück. Die ganze Erdwachsgewinnung beträgt jährlich etwa 120,000 Ctr. Daneben fabriciren diese Fabriken noch große Mengen Stearinkerzen. Außer Rohpetroleum und Erdwachs findet sich aber in dem österreichischen Staate noch ein Naturproduct, welches auf Del und Paraffin verarbeitet wird, das ist der bituminöse Schiefer, der sich im Banat und den angrenzenden Theilen Ungarns in großer Menge findet, zur Zeit aber nur im Banat abgebaut wird. In der Nähe der Stadt Dravicza besitzt eine Gesellschaft von Wiener Capitalisten unter der Firma Pilz & Co. bedeutende Gruben und Fabriken. Der Schiefer giebt 5—6 Proc. Paraffin, 49 Proc. Petroleum und 6 Proc. Schweröl, das als Maschinenschmiere u. Verwendung findet. Die Producte aus Schiefer riechen stärker, als die aus Erdwachs, sind aber schöner, namentlich ist das Paraffin härter als jedes andere. Die Behandlung des bituminösen Schiefers ist der der Braunkohle ganz analog.

Nach Beendigung dieses Vortrages ergriff noch Herr Referent das Wort zu einigen interessanten Notizen über die Paraffinproduktion und die Braunkohlenindustrie im Allgemeinen in der benachbarten preussisch-thüringischen Gegend.

Dann wurden noch einige kleinere Gegenstände, ein Korkzieher, eine Tischglocke und ein Instrument, das Hammer, Nagelheber, Maßstab u. a. in sich vereinigt, vorgezeigt.

### Verschiedenes.

— Neulich hat der Papst eine Art Wunder verrichten wollen — so erzählt man sich wenigstens in Rom. Freilich wäre dieser Versuch sehr mißglückt. Er fuhr nämlich vom Vatican aus nach der Engelsbrücke zu. Dort liegt unterwegs an der Balustrade längs des Flusses ein alter lahmer Mann, welcher Allen bekannt ist, die nach den Museen des Vatican gewandert sind. Denn er bettelt die Vorübergehenden mit unerhörter Hartnäckigkeit an und sein sonnenverbranntes, ausgehörtes Gesicht prägt sich leicht der Erinnerung ein. Se. Heiligkeit soll zu diesem, nachdem er ihm den Segen ertheilt, mit erhöhter Stimme gesagt haben: „Erhebe Dich, mein Sohn, und gehe auf Deinen Füßen.“ Worauf sich der Bettler mit großem Aufwande von Kraft allerdings emporraffte, aber in der nächsten Secunde wieder hart zu Boden fiel. Der Papst fuhr darauf eilig weiter.

# Leipziger Bank.

Wegen Revision der Pfänder, Documente und Cassen der Leipziger Bank durch den Gesellschafts-Ausschuß wird  
**Dienstag den 1. März a. c.**  
 in den Vormittagsstunden das Banklocal für das Publicum geschlossen bleiben.  
 Leipzig, am 23. Februar 1870.

**Leipziger Bank.**

## Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Vom 1. t. Mon. ab tritt an Stelle des Tarifs vom 1. Februar 1869 ein ermäßigter Specialtarif für Sendungen von Getreide, Hülsenfrüchten, Delsaaten, Malz, Malzkeimen, Kleie und Mehl in Quantitäten von je mindestens 100 Ctr. von Stationen der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, der Galizischen Carl-Ludwigsbahn und Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn nach Leipzig in Kraft.



Druckeremplare des Tarifs sind bei unserer hiesigen Gütere Expedition käuflich zu haben.

Leipzig, den 21. Februar 1870.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
 W. Seyffert. C. A. Gessler.

## Oesterreichische Nordwestbahn.

Es wird hiermit kundgemacht, daß der am 1. März 1870 fällige Coupon der von der k. k. priv. österreich. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien im Namen der Concessionaire der österreichischen Nordwestbahn ausgegebenen Prioritäts-Obligations-Interims-Scheine vom 1. März beginnend, in Wien bei der k. k. priv. österreich. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe mit Fl. 5 Oester. W., in Silber per Stück Obligation, in Frankfurt a/M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und den Herren M. A. v. Rothschild & Söhne } mit Fl. 5. 50 Kr. Südd. Währung, in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** } mit Fl. 3. 10 M., in Berlin bei Herrn S. Bleichröder, und in Hamburg bei Herrn L. Behrens & Söhne } eingelöst wird.  
 Wien, 15. Februar 1870.

**Die Concessionaire.**

## Der Credit- und Sparbankverein

übernimmt Hypothekentilgungs- und Spareinlagen und andre Gelder zur Verzinsung, discountirt Wechsel, beleihet Werthpapiere und eröffnet Credit in laufender Rechnung.  
 Bureau: Reichstraße Nr. 3, Specks Hof, geöffnet von 8-1 und 2-6 Uhr.

**Soweit der Vorrath reicht**  
 sind jetzt:  
**Schiller's**  
**sämmtliche**  
**Werke**  
 mit Biographie und 2 Stahlstichen in schöner Taschen-Ausgabe in allen hiesigen Buch- u. Antiquariats-handlungen zu haben.

ungebunden für nur 20 M.,  
 in 3 eleg. Glanzleinwandbände gebunden für nur 1 M. 5 M.,  
 in 6 eleg. Glanzleinwandbände gebunden für nur 1 M. 15 M.

### Geheimnißreicher Glücksbrief

an alle groß- und kleindeutsche Geldnarren in Europa, von  
**Dr. August Glixpils.**

Herbei! herbei, Ihr Narren der Welt!  
 Für einen Groschen eine Kiste voll Geld!  
 Zu haben bei **Otto Reichert** am Neumarkt, und in der **"Guten Quelle."**  
 Für Wiederverkäufer und  
**Colporteurs**  
 mit wahnsinnigem Rabatt.

**Carneval.**  
 Abbildung vom Festzug des vierten Leipziger Carneval, colorirt 1 M., schwarz 15 M., so wie  
**sämmtliche Carnevals-Schriften**  
 sind zu haben bei  
**Franz Ohme,** Universitätsstraße Nr. 20.

Im Verlag von **C. F. Kahnt** hier erschien soeben:  
**Zwangloser Carneval-Festmarsch**  
 von **Julius Hofmann.**  
 Preis 5 M.  
 Obige Composition wird während der Carnevalszeit im neuen Theater und bei den Festlichkeiten von der hiesigen Militär-Capelle gespielt.

**Neuigkeit des Carneval!**  
 Am 26. Februar erscheint und ist in allen Buch- und Kunst-handlungen zu haben:  
**Abbildung vom Fest-Zug**  
 des  
**vierten Leipziger Carneval.**  
 Entworfen von den Mitgliedern des Zug-Comité:  
**Essenberger, Födisch, Dr. Mothes, Römer u. Zucht.**  
 Herausgegeben von  
**A. Kürth.**  
 11 Blatt in gr. qu.-Folio, höchst elegant ausgestattet. Preis colorirt 1 Thlr.; schwarz 15 Groschen.  
 Diese einzig in ihrer Art bestehende Abbildung des brillanten Fest-Zuges wird gewiß Jedem, der dem Feste bewohnt, ein bleibendes Andenken sein. Jeder aber, dem es nicht vergönnt war, Zeuge dieses närrischen Festes zu sein, wird sich eine Vorstellung von den genussreichen Darstellungen machen können und sich im Geiste an den Genüssen dieses Tages ergötzen.

**Unterricht** in Französisch, Englisch und in den alten Sprachen wird ertheilt an Anfänger sowohl als Vorgeschriftene Windmühlengasse 15, 2 Tr. r.  
 Unterricht in der lateinischen, griechischen, französischen und deutschen Sprache, sowie im Clavierpiel wird ertheilt. Adressen Frau Müller, Stadt Dresden, im Gewölbe.

Die G beim lender.  
 Asma der an (Ber Rosen Wal pfler Fraue Zieho Folge nach brosch Glock behrli entha findu und  
 Dr. Ze sich i beneh Anfu bildu pers  
 Weib zur Mit Das i enth in 1 Die g spiel 41 Romi 2 T  
 Deut sam Kin stark  
 zu bet  
 dien bewir  
 1  
 F empfi D frühe und  
 U  
 vor die Sch Eng

## Billige Bücher.

**Die Geheimnisse der Ehe**, nothwendige Mitgabe an ..... beim Eintritt in ..... = Tempel u. u. u. und ein ..... = Kalendar. 6. Aufl. (Versiegelt.) 10 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.)

Für nur 10 Ngr.

**Asmann, Dr. med.** in Leipzig. Sichere und schnelle Heilung der am häufigsten vorkommenden geschlechtlichen Krankheiten u. (Versiegelt.) (Statt 15 Ngr.)

Für nur 7 1/2 Ngr.

**Rosenbaum, Dr.** Unentbehrlicher Rathgeber bei der Wahl einer Amme, nebst einem Anhang über Gesundheitspflege der Wöchnerinnen. Ein Roth- und Hülfsbüchlein für junge Frauen. (Versiegelt.)

Für nur 2 1/2 Ngr.

**Ziesner, Dr.** Die syphilitischen Krankheiten und ihre Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaft zur Belehrung u. brosch. (Versiegelt.)

Für nur 5 Ngr.

**Glockentreter, Dr.** Universal-Hauschaß. Ein unentbehrliches Handbuch für jede Haus- und Landwirthschaft, enthaltend: eine vollständige Sammlung der nützlichsten Erfindungen, Rathschläge, Recepte, Anweisungen und Mittel alter und neuer Zeit. 26 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

**Dr. Zehnen, Der neueste Hausarzt.** Eine Anweisung, sich in den wichtigsten und häufigsten Krankheiten zweckmäßig zu benehmen, um sie entweder ganz zu heilen, oder doch bis zur Ankunft des Arztes richtig zu behandeln u. u. Mit 34 Abbildungen, darstellend den inneren Bau des menschlichen Körpers u. 2. Aufl. brosch. 18 Bogen stark. (Statt 20 Ngr.)

Für nur 5 Ngr.

**Weihnachtsgarten**, der. 2 Bde. Ein Festgeschenk für Kinder zur Bildung des kindlichen Gemüths. Von F. W. Wander. Mit Illustrationen. 23 Bogen stark.

Für nur 5 Ngr.

**Das deutsche Räthselbuch.** Gesammelt von Carl Simrod, enthaltend 1218 Räthsel nebst den Auflösungen. 3 Bändchen in 1 Band. brosch. (Statt 24 Ngr.)

Für nur 7 1/2 Ngr.

**Die große Völkerschlacht bei Leipzig.** Ein neues Kriegsspiel für Jung und Alt. Mit Theodor Apel's sämtlichen 41 Marktsteinen.

Für nur 17 1/2 Ngr.

**Komische Briefe**, Annoncen u. Aufsätze aller Art. Neue Ausg. 2 Thle. in 1 Bd. 15 Bog. stark. (Statt 15 Ngr.)

Für nur 3 Ngr.

**Deutscher Dichtergarten für Schulen.** Eine Muster-sammlung von Aufsätzen und Gedichten zum Declamiren für Kinder u. u. von W. Weined, Lehrer. 16. Auflage. 13 Bg. stark.

Für nur 3 Ngr.

Außerdem empfehle ich noch mein großes Lager von

### Bilderbüchern und Jugendschriften

zu bedeutend herabgesetzten antiquarischen Preisen.

**Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

## Handels-Lehranstalt.

Das neue (40.) Schuljahr der II. oder höheren Abtheilung, deren Reifezeugnisse zum einjährigen Freiwilligen-dienste berechtigen, beginnt am 20. April. Die Anmeldung neuer Schüler wolle man möglichst bald bei dem Unterzeichneten bewirken, der zur Aushändigung des Prospectes so wie zur Ertheilung weiterer Auskunft bereit ist.

Dr. Odermann, Director.

Buchhandlung  
**100 C. H. Reclam sen., Visitenkarten**  
13b Universitätsstraße.

auf Glacé 15 Ngr.,  
auf Carton 20 Ngr.,  
**100**  
Ecke  
der Magazingasse.

**Frau Pauline Hesselbarth, Hübneraugen-Operateurin, Querstraße Nr. 6, 1 Tr.** empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen gegen Hübneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.

**Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,** früher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Verkupfern von Zink und Versilbern von Britannia-Metall. **Morigstraße Nr. 6.**

**Leipzig's Haupt Masken Lager**

**VON J. Junghans**

empfiehlt zum Carneval eine große Auswahl neuer und eleganter Herrencostumes zu den billigsten Preisen.  
**Hainstrasse, Hôtel de Pologne.**

**GUARANA**  
**von Grimault & Co., Apotheker in Paris.**

Ein vorzügliches Mittel gegen Migraine, Kopfweh und Gesichtschmerz. Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet hat dieses vegetabilische, aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden Heilung gebracht. Preis 24 Sgr. p.

die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches Linderungsmittel empfohlen werden. Preis 24 Sgr. p. Sch. von 12 Portionen.  
**Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostersgasse Nr. 11.** Niederlagen ebendasselbst: Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Mohren-, Linden- und Johannis-Apothete.

**PROSPECT.**

**Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg.**

Actien-Gesellschaft

**Capital Bco. Mrk. 20,000,000,**

vertheilt auf

**100,000 Actien à Bco. Mrk. 200.**

Die Unterzeichneten haben sich zur Gründung einer Actien-Gesellschaft vereinigt unter der Firma:

**„Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg“**

mit einem Capital von **Zwanzig Millionen Mark Banco.** Hiervon kommen statutenmässig zunächst Zehn Millionen zur Ausgabe, mit deren Zeichnung die Gesellschaft constituirt ist. Für den Fall späterer Emissionen bleibt den jeweiligen Inhabern der Actien erster Emission die Hälfte der neu zu emittirenden Beträge zum Paricourse reservirt.

Der Zweck des Unternehmens ist die Erleichterung und Beförderung des Handelsverkehrs, insbesondere in nachstehenden Geschäftsbranchen:

- 1) Discontirung von Wechseln.
- 2) Belehnung von soliden Werthpapieren.
- 3) Ertheilung von Vorschüssen auf Waaren und Rohstoffe, welche dem Verderben und der Mode nicht unterworfen sind.
- 4) Gewährung von Crediten mit und ohne Unterpfand.
- 5) Eröffnung von Giro-Contis.
- 6) Eröffnung von laufenden Rechnungen.
- 7) An- und Verkauf von Staats- und sonstigen Werthpapieren, Wechseln und edelen Metallen.
- 8) Annahme verzinslicher und unverzinslicher Depositen.
- 9) Emission von Anlehen und Capitalbeschaffung für Eisenbahnen und sonstige Actien-Unternehmungen.

Ausgeschlossen von dem Geschäftskreis der Gesellschaft bleiben die Ausgabe von Banknoten, der Erwerb von Grundstücken ausser zum eignen Gebrauch oder zur Sicherung gefährdeter Aussenstände und der Ankauf für eigene Rechnung, sowie die Belehnung der Actien der Gesellschaft selbst.

Den Verwaltungsrath bilden für die ersten fünf Jahre die Herren:

<b>L. E. Amsinck</b>	von der Firma	<b>L. E. Amsinck &amp; Co.</b> in New-York.
<b>C. H. Donner</b>	- - -	<b>Conr. Hinrich Donner</b> in Altona.
<b>Adolph B. H. Goldschmidt</b>	- - -	<b>B. H. Goldschmidt</b> in Frankfurt a/M.
<b>C. G. Heise</b>	- - -	<b>Carl Geo. Heise</b> in Hamburg.
<b>Geo. Hesse</b>	- - -	<b>Hesse, Newman &amp; Co.</b> in Altona.
<b>L. Heben</b>	- - -	<b>Lieben Königswarter</b> in Hamburg.
Geh. Commerzienrath <b>Alex. Mendelssohn</b>	- - -	<b>Mendelssohn &amp; Co.</b> in Berlin.
<b>Emile Nölting</b>	- - -	<b>Emile Nölting &amp; Co.</b> in Hamburg.
<b>A. P. O'Swald</b>	- - -	<b>Wm. O'Swald &amp; Co.</b> in Hamburg.
<b>Siegmond Warburg</b>	- - -	<b>M. M. Warburg &amp; Co.</b> in Hamburg.
<b>Th. Wille</b>	- - -	<b>Theodor Wille</b> in Hamburg.
<b>Carl Woermann</b>	- - -	<b>C. Woermann</b> in Hamburg.

Bei der stetigen Zunahme des Handelsverkehrs macht sich das Bedürfniss, den Handel durch Zuführung von Capitalien zu erleichtern, stets in verstärktem Maasse geltend.

Wenngleich ähnliche Unternehmungen und mit grossem Erfolge in Hamburg bereits begründet worden sind, so reichen dieselben für die Anforderungen des Verkehrs doch nicht aus.

Allen Mitgliedern der Hamburger Börse wird die Vereinigung und einsichtige Verwendung bedeutender Geldmittel zum Nutzen gereichen. Nicht minder wird der Verkehr des Inlandes und die commerzelle Verbindung Deutschlands mit dem Auslande gehoben und erleichtert werden. In dieser Hinsicht bietet die Theilnahme der zwei bedeutendsten Plätze des Inlandes, Berlin und Frankfurt a. M., sowie diejenige New-Yorks, an der Gründung und Leitung des Unternehmens eine Gewähr des Gelingens.

Von den zu emittirenden Zehn Millionen werden

**Fünf Millionen Mark Banco**

zur öffentlichen Zeichnung zum Pari-Course aufgelegt. Ueber die anderen Fünf Millionen ist bereits anderweitig fest verfügt.  
HAMBURG, im Februar 1870.

<b>L. E. Amsinck &amp; Co.</b>	<b>Mendelssohn &amp; Co.</b>
<b>Conrad Hinrich Donner.</b>	<b>Emile Nölting &amp; Co.</b>
<b>B. H. Goldschmidt.</b>	<b>Wm. O'Swald &amp; Co.</b>
<b>Carl Geo. Heise.</b>	<b>M. M. Warburg &amp; Co.</b>
<b>Hesse, Newman &amp; Co.</b>	<b>Theodor Wille.</b>
<b>Lieben Königswarter.</b>	<b>C. Woermann.</b>

**Zeichnungs-Bedingungen.**

1. Zeichnungen werden angenommen am:

**2. und 3. März d. J.**

- in **Hamburg** . . . bei **Lieben-Königswarter, M. M. Warburg & Co.,**
- in **Altona** . . . . bei **Conrad Hinrich Donner, Hesse, Newman & Co.,**
- in **Berlin** . . . . bei **Mendelssohn & Co.,**
- in **Frankfurt a. M.** bei **B. H. Goldschmidt.**

Die Zeichnungen werden **am 3. März um 6 Uhr Abends** geschlossen.

2. Die Zeichnungen sind in doppelter Ausfertigung unter deutlicher Bezeichnung der Namen und des Domicils der Zeichner zu vollziehen.

3. Den Zeichnungen ist eine Caution von 5 pCt. des gezeichneten Betrages in Baar oder au porteur lautenden Werthpapieren, zum Tages-Cours berechnet, beizufügen. Ueber diese Caution wird auf einem der vollzogenen Zeichnungs-Formulare, welches der Zeichner zurtückerhält, von der Zeichnungsstelle quittirt.

4. innerhalb  
5. I  
zugeheilte  
Bescheinig  
6. V  
der Verwa  
  
7. N  
gabe der  
8. I  
26. Febru  
  
Auch  
fabrifp  
NB.  
tätigt be  
ant zu e  
Shi  
  
empfehle i  
Deßg

4. Ueberschreiten die Zeichnungen den aufgelegten Betrag, so werden dieselben entsprechend reducirt. Das Resultat wird innerhalb vier Tagen nach dem Schluss der Zeichnungen veröffentlicht.
5. Innerhalb acht Tagen nach der Veröffentlichung hat die erste Einzahlung von 10 pCt. auf den einem jeden Zeichner zugetheilten Betrag zu erfolgen. Bei derselben wird die geleistete Caution verrechnet, resp. gegen Rückgabe der betreffenden Bescheinigung restituirt.
6. Weitere Einzahlungen bis zur Completirung der ersten 40 pCt. sind in denjenigen Raten und Fristen zu leisten, welche der Verwaltungsrath bekannt machen wird, jedoch nicht vor dem

**15. April 1870.**

7. Nach geschehener Einzahlung von 40 pCt. ist der Zeichner von der Verpflichtung zu weiteren Einzahlungen nach Massgabe der Statuten frei.
8. Die Zeichner unterwerfen sich den von den Gründern der Gesellschaft unterzeichneten Statuten der Gesellschaft de dato 26. Februar 1870, von welchen Abdrücke an den Zeichnungsstellen zu erheben sind.

## La Plata Fleisch-Extract



bereitet von  
**A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.**  
General-Consignatir für den europäischen Continent

**J. A. de Mot,**

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.  
Analysirt u. approb. durch die HH. Professoren der Chemie  
**J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel,**  
Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

**Vollständige Reinheit u. ausgezeichnete Qual. garantirt.**



Vorthellhaft für Haushaltungen,  
Reisende u. s. w.  
Der Prospect wird auf Verlangen  
gratis verabfolgt.



Die Unterschriften obiger  
Professoren befinden sich  
auf jedem Topf.

**Fabrik-Zeichen.**

Haupt-Depot in Köln bei **C. Haentjes**, General-Agent,  
Marsilstein No. 10 a.  
- - - in Leipzig bei **Werner & Gütner**, Poststrasse 4.

**Détail-Preise:**

1 engl. Pfund Topf à Thlr. 3. 5 Ngr., — 1/2 engl. Pfund Topf à Thlr. 1. 20 Ngr.,  
1/4 engl. Pfund Topf à 27 1/2 Ngr., — 1/8 engl. Pfund Topf à 15 Ngr.  
Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.



## Amerikan. Nähmaschinen

von der  
**Singer Manufacturing Comp.**  
in  
**New-York,**

die anerkannt besten Maschinen, sowohl für den Familiengebrauch, als auch namentlich für Herrenschneider, Schirm-, Hut-, Corset-, Crinolinen-, Mützen-, Mützenschirm- und Portefeuille-Fabrikanten, Täschner, Tapezierer, Schuhmacher, Sattler und Wagen-Fabrikanten, mit den neuesten Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten, Kappnähte, Soutacheur, Schnur-Ein- und Annäher, Bundeinfasser, Wattirer etc., versehen, für alle Stoffe passend, dauerhaft und geräuschlos arbeitend, und den einzig haltbaren Doppelsteppstich liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter Garantie

NB. Unterricht gratis.

**die General-Agentur**

der Singer Manufacturing Comp.

**Rudolph Ebert,**

9 Thomasmässchen 9.

Auch sind alle einzelnen Maschinentheile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Oel etc. zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

NB. Hunderte dieser Maschinen sind allein in Leipziger Familien eingeführt, und haben sich viele der verehrlichen Damen längst bereit erklärt, über die Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und Solidität der Singer'schen Familien-Nähmaschinen persönlich Auskunft zu ertheilen. Die ungetheilte Zufriedenheit aller meiner geehrten Abnehmer überhebt mich jeder weiteren Empfehlung.

**Shirtings, Chiffons, Satins (Stangenleinwand), Piqués**  
und alle übrigen **Negligéstoffe**

empfehle ich namentlich bei Abnahme ganzer und halber Stücke zu sehr billigen Preisen.  
Desgleichen **Bettdecken** in allen Größen und Qualitäten in sehr reichhaltiger Auswahl.

**Pauline Gruner,**

Reichsstrasse Nr. 52.

# Haar-Balsam.

Das vorzüglichste, sicherste, unschädlichste und bis jetzt einzige Mittel, jeden grauen Haaren ohne Anwendung von Beizen oder anderen Schärfen — die fast alle, ältere oder neuere derartigen Mittel enthalten und schädlich auf die Kopfhaut und Haare wirken — die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut zu stärken, von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, zu reinigen, und sich das Haar in der damit hergestellten, ursprünglichen Farbe für die Lebenszeit weich und glänzend zu erhalten.

Dieser Balsam hat vor allen andern derartigen Mitteln, welche oft die größte Vorsicht erfordern, daß die Haut nicht in Berührung damit kommt, noch den Vorzug, daß das Verfahren einfach, und obgleich mit einer Bürste eingerieben, die Haut weiß und rein erhält, alle Pomaden, Öle etc. überflüssig macht und das lästige Durchfetten in Hüten und der Bettwäsche verhütet. Da dieser Balsam nur den grauen Haaren die ursprüngliche Farbe wieder giebt, gesunde Haare, ob blond, braun oder schwarz, aber nicht verändert, so ist er ganz besonders noch Damen und Herren zur Beseitigung der Schuppen etc. zu empfehlen.

Für den Erfolg wird garantiert und Beweise unentgeltlich geliefert.

Preis 20 Ngr. per Flasche.

Nur echt und allein bei

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

Verkaufsstellen:

bei Herrn **Theod. Hoch**, Halle'sche Straße, so wie bei den meisten hiesigen Herren Frisuren.

## Johann Wafflers analytischer, ärztlich empfohlener Kinderzwieback

à H. 10 Ngr

ist stets zu haben bei  
**Serrmann Wilhelm**, Ransf. Steinweg 18.  
**Oskar Jesuiter**, Grimm. Steinweg 61.  
**Seino Berger**, Peterssteinweg 7.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende  
**H. Backhaus' Arnika-Pomade.**

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorteilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,  
à Flacon 5 Ngr und 7 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene  
**Backhaus' Arnika-Seife**  
zur Conservirung und

Belebung der Hautthätigkeit,  
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut,  
so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus**, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.  
**Geb Brüder Augustin**, Zeitzer Straße 15.  
**Madler Fischer**, Grimma'sche Straße 24.  
**Eduard Fahlberg**, Brühl 50.

## Neuestes Briefcouvert!

Das von uns erfundene „Patent-Envelope“ bietet bei viel sicherem Verschluss die Annehmlichkeit für den Empfänger, dasselbe durch Anziehen des an einer der unteren Ecken sichtbaren Fadens ohne Verletzung des Inhalts leicht und ohne Messer oder Scheere öffnen zu können. Der bedeutende Anklang, den diese unsere Erfindung besonders durch die Erhaltung des ganzen Couverts, sowie auch des in vielen Fällen wichtigen Poststempels, erzielt hat, läßt vermuthen, daß dies Couvert sich bald allgemein einführen wird. Wir halten dasselbe deshalb allen Papier-Geschäften empfohlen.

**G. Bodenheim & Co.,**  
Papier-, Düten-, Briefcouvert- u. Musterkapsel-Fabrik  
in Allendorf a. d. Werra.

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

## Beachtenswerth!

Unterzeichneter besitzt ein vortreffliches Mittel gegen nächtliche Bettnässen, sowie Schwächezustände der Harnblase und Geschlechtsorgane.  
Specialarzt Dr. **Kirchhoffer**,  
in Kappel bei St. Gallen (Schweiz).

Allein echt bei **Louis Lauterbach** in Leipzig,  
Petersstraße Nr. 4.

## Zahnschmerz!

**Feytona**  
entfernt jeden  
Zahnschmerz  
in den meisten  
Fällen  
augenblicklich;  
es hat sich fast  
immer bewährt  
und wird  
garantirt!

Chemisches Laboratorium von **Adolph Conrad**  
in Castell a. Nb.

## Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden  
**Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.**

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à P. 10 und 15 Ngr.  
**G. F. Märklin**, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

## Diätetische Präparate

von **Roth & Braun** in Feuerbach b. Stuttgart.

### Kinder-Suppe,

ein Extract aus **Liebig's Kinderpulver**, giebt, in warmer Milch aufgelöst, den besten Ersatz der Muttermilch.

### Malz-Extract,

reines concentrirtes, genau nach **Liebig**, außerordentlich leicht verdaulich und höchst wirksames Mittel gegen **Husten, Heiserkeit, Verschleimung**, überhaupt alle **Brustleiden**; von besonderem Werth für Kinder als Ersatz des **Leberthrans**.

Niederlagen: **Adler-Apotheke.**  
**Marien-Apotheke.**

Anzeige des Hoflieferanten **Er. närrischen Hofes**  
des **Prinzen Carneval**,

Verkaufsgewölbe **Hainstraße Nr. 16**, der Tuchhalle vis à vis.

## Carnevalbloose, Carnevalsthaler, Carnevalsd'ors,

närrische Kopfhüllen, Knallbonbons, Scandalapparate, Bonbons zum Zugschweren, **Carnevalscigarren** und Cigarren ganze Papieranzüge aus 4 Stücken (bequem zu tragen), Bärte, Masken, so wie auch den autorisirten, allein echten

## Narrenorden

empfehlen zu civilen Preisen  
**M. Apian-Bennowitz**, Papierhandlung  
**Hainstraße 16**, in der Nähe des Brühls.

## 1 Thlr. Tyroler Hüte 1 Thlr.

so wie jede andere Façon in Filz- und Seidenhüten von 1 Thlr. Stoffhüte, um damit zu räumen, für 20 Ngr. empfiehlt

## H. E. Schröter

Lager **Reichstraße Nr. 14**,  
Fabrik **Serberstraße Nr. 13**.

Bei Abnahme von 1 Dsd. 2 Stück Rabatt.

Wi  
empfehl  
Gro  
CAB  
Königlich  
Froh  
Mak  
Dresd  
Kreuz  
Gotha  
am  
Chem  
Kloster  
wie  
rovings  
er ang  
Dug  
unter  
J  
Stabatt  
3  
1  
5  
Z  
Pa  
en

# Wiener Schuh- und Stiefeletten-Lager

**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Kalbleder,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem Kalbleder, Doppelsehlen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten** von bestem russischen Rindlad, geschraubte Sohlen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten**, von bestem Filz, russ. Rindladbesatz, Doppelsehlen,  
**Wiener Herren-Stiefeletten**, von bestem Filz, extrahoch, russ. Rindladbesatz,  
**Wiener Herren-Stiefeletten**, Juchten, wasserdicht,  
**Wiener Herren-Stiefeletten**, Zeug mit Ladbefatz,  
**Wiener Herren-Stiefeletten**, Ballstiefel, bestem franz. Ladbefatz,  
**Wiener Herren-Schuhe** mit Riemen und Gummi-Einsatz,  
**Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel**, russ. Ladbefatz (Ungarreitstiefel),  
**Wiener Damen-Stiefelchen** in Leder, Zeug, mit Gummizug und Dösen,  
**Wiener Mädchen- und Kinderstiefelchen**,  
**Wiener Knaben-Stiefel** (Stiefeletten und Stulpen),  
**Wiener Ball- und Hausschuhe**, alle Sorten,

empfehlen zu Fabrikpreisen das

**Wiener Schuh-Lager von H. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

## Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract.

CARL GROHMANN



Königlicher

Hoflieferant

Comptoir, Verkauflocal und Probirzimmer: **Leipzig**, Burgstraße Nr. 9.

Beehrt mit der Auszeichnung eines vierzehnjährigen Erfolges, anerkannt von den Männern der Wissenschaft, welche vorurtheilfrei genug sind, ein heilkräftiges Mittel nicht ohne Prüfung, ja ohne Kenntniß der chemischen Analyse desselben bloß deshalb zu verurtheilen, weil es nicht in der Apotheke zubereitet worden, empfiehlt sich

### Grohmann's Original-Deutscher Porter, Malzextract,

als durch Tausende von Thatsachen erfolgter Wiederherstellung glänzend bewährt, selbst in bedenklichen Fällen, bei **Brustleiden** (chronischen Brustkatarrhen, Bronchialaffectionen, Husten, Bluthusten), bei **Magenleiden** und **Verdauungsbeschwerden** (bei geschwächtem oder verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen), gegen **Hämorrhoiden** und bei Neigung zu Hypochondrie, gegen Schlaflosigkeit, **Blutarmuth**, **Bleichsucht**, **Hysterie**, gegen **chronische Darmkatarrhe**, so wie als unübertroffenes **Stärkungsmittel in Convalescenz**, nach schweren Entbindungen, beim Stillen, als Kräftigungsmittel für schwächliche (**scrophulöse**) Kinder u. s. w. Ebenso bekannt sind die **conservirenden** Eigenschaften desselben, und wie der Wein ist er die „Milk des Alters“. Empfehlungen liegen u. A. vor: von der Medicinischen Gesellschaft zu Leipzig durch Prof. Dr. Streubel, so wie von den Herren Aerzten: Dr. Werlich, Dr. Ulrich, Dr. Brauer, Dr. Kleinpaul, Dr. Rietschel, Dr. Zeising, Dr. Schurig, Dr. Rascher und Dr. Blantmeister.

Hier und da aufgetauchte Copien haben den Werth des Originals nur zu erhöhen und in das rechte Licht zu setzen vermocht.



LEIPZIG

Burgstraße 9.

Filialen:

Dresden: Bruno Meißner,

Kreuzstraße,

Gotha: D. W. Grabenstein,

am Markt,

Chemnitz: Friedrich Röder,

Klosterstraße,

wie in fast sämtlichen größeren

provinzialstädten des Inlandes und

der angrenzenden Länder.

## Oberhemden

in reicher Auswahl,

Duzend von 11 *ap.*, und nach Maß unter Garantie des Gutes, offerirt

**J. C. Richter,**

Reichstraße 11.



Kragen, Manschetten, Chemisettes, Schlipse,

Taschentücher,

Gesundheits-Jacken,

Unterbekleider in Leinen, Barchent u.

Hemden-Einsätze

in größter Auswahl u. u. empfiehlt

**J. C. Richter,**

Reichstraße 11.

## ! Wirklich billiger Verkauf!

!! Kleiderstoffe! Tuche! u. dgl. m.!!

Ein hübsches modernes Kleid 1 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$ , 1 $\frac{3}{4}$  *ap.*, ein schweres feines Kleid 2—2 $\frac{1}{2}$  *ap.*, feines Ripps-Kleid 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 *ap.*, Doppel-Lustre 3 $\frac{1}{2}$  *ap.*, gute schwere Leinwand Elle 4—6 *ap.*,  $\frac{10}{4}$  breite Tuche und Buckskins Elle 25 *ap.* bis 1 $\frac{1}{4}$  *ap.*, feine schwarze Orleans 5—7 *ap.*, wollene Doppel-Schawls 2—4 *ap.*, Lama-Umschlagetücher 2—4 $\frac{1}{2}$  *ap.*, wollene Herren-Tücher und Schawls von 7 $\frac{1}{2}$  *ap.*, Confrmanden-Jaquets, fein, 2—3 $\frac{1}{2}$  *ap.*, wollene Wattröcke 1 $\frac{1}{2}$  *ap.*, Tibet-Blousen von 1 *ap.*, Knabenhabits, Noire-Schürzen 17 $\frac{1}{2}$  *ap.* **W. Linke**, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

## Tapisserie-Manufactur

en gros

von

**C. Hautz,**

en détail

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus,

empfehlen ihr großes Lager

angefangener und fertiger

**Stickerien**

hiermit bestend.

Steter Billig!



# Knaben-Garderobe.

## Fabrik-Lager

en gros & en détail.

(Assortirt von 1 $\frac{1}{4}$  — 15jährig.)

Anzüge in Buckskin von 1 Thlr. 5 Ngr. an.

2 Petersstraße.

Emil Kitzing.

### S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße 36, gegenüber dem Neumarkt.

Neue Frühjahrs-Umhänge in Wolle und Seide.

Neue Promenaden-Roben von 6 Thlr. an bis 30 Thlr.

Jaquets in braun, blau, schwarz von 2 Thaler an für Confirmanden.

## Nähmaschinen



Wheeler u. Wilson-, Grover u. Baker- u. Howe-  
für Familien u. Gewerbetreibende

empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage,  
optisches Institut u. physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungsbeleichterung.

Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Verl.



## Für alle Industrielle!

• Es hat sich herausgestellt, daß das von mir bisher empfohlene

### sogenannte Sand- und Schmirgelpapier

feines amerikanisch-pergamentartigen Stoffes und seiner geschmeidigen — aber dennoch vom Papiere nicht abspringende  
Kostreinigung-, Schleif- und Polirmasse wegen, alles derartige Fabrikat auf Leinwand an Dauerhaftigkeit weit übertrifft —  
da es so sehr billig, bedeutende Ersparnisse in der Dekonomie der Gewerke erwirkt.

Das theuere — bisher allgemein in Anwendung gebrachte — Schmirgelleinen ist demnach nicht mehr nöthig —  
werden kleine, mit meinem Sand- und Schmirgelpapiere angestellte Versuche dies zu Genüge bestätigen.

Ergebenst

P. Engel, Leipzig,

Kleine Fleischergasse Nr. 21.

## Eine große Partie Gardinen

in zurückgesetzten ältern Mustern, wobei sich auch hochfeine Sachen befinden, empfehle ich  
zu ganz außergewöhnlich billigen, sehr beachtenswerthen  
Preisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

## Das Meubles-Magazin

von C. A. Ratzsch,

vormals Hermann Krieger,

Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 1. Etage,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Mahagoni-, Nußbaum- und Eichenholz-Meubles, so wie neuen Polster-  
Garnituren zu sehr billigen Preisen.

**Bruchbandagen** für Erwachsene und Kinder, gut und passend gearbeitet, **Suspensorien** verschiedener Art  
**Bundsprischnen** von Gummi, Zinn und Glas, **Douchen** nach neuestem System,  
**Spiratoren**, **Leibbinden**, **Gummi-** und **Schnürstrümpfe**, so wie alle für Frauen nöthigen Hülfapparate empfiehlt  
orgfältigster Bedienung zu billigsten Preisen

Alexander Schädel, prakt. Bandagist,

Berfertiger der Apparate und Bandagen für die königliche Entbindungsschule und für die Kinderheilanstalt in Leipzig,  
Reichstraße Nr. 18, 1. Etage.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 39.]

28. Februar 1870.

## Seeler-Ernst,

eine vorzügliche Cigarre, à Mille 20 Tblr., à Stück 6 Pfg. empfiehlt

**Bruno Naumann**, Universitätsstraße Nr. 7.

## Die Hofconditorei und Chocoladen-Fabrik

von  
**Wilh. Felsche, Café français,**

empfehlen ihre Cacao- und Chocoladefabrikate in reiner und unverfälschter Waare.

### Carneval 1870.

Er ist da: Petersstraße 37 in der Conditorei von **H. Konze.**

Gleichzeitig das Einzige, Neuentfundene im Conditoreifach zum Werfen beim Zuge sind: die Carnevals-Küsse, braune Dinger à St. 5 S., überschütten mit Puder beim Auseinanderplagen den Geworfenen, größter Scherz beim Festzuge. — Allein bei mir. — NB. Da das Christbaumconfect, Eiszapfen (kalte Dinger), welches ich an Weihnachten verkaufte, zu schwer und zu hart für den Carneval, erlaube ich mir etwas Neues, Leichtes und Passendes anzubringen. — Carnevals-Mandeln in Butter gebacken, Narrenbonbons mit Versen, Knallbonbons in 30 verschiedenen Sorten, Carnevals-Düten à St. 3 S., à Dgd. 3 P., Carnevals-Kugeln à St. 8 P., Carnevals-Chocoladen-Kugeln à St. 15 P., alle Sorten eingewickelte Bonbons u. s. w.

Alle Stunden frische Pfannkuchen, Torten und alles Kaffeegebäck u. s. w. Narrenkappen in Wolle u. Cattun, Pandolapparate als: Wirlikons de St. Cloud, Flöten, Ratschen, Handtrommeln, Glodenschnurren u. s. w.

Der Carnevals-Zug von 1870 ist bei mir im großen Cafézimmer zur gefälligen Ansicht ausgehängt.

D. D.

## Extrafinen Bischof und Glühwein

à Flasche 7½ und 10 Ngr., das Duzend 13 Flaschen empfiehlt

**Hermann Gehre, Gerberstrasse No. 10.**

## Roth- und Weiss-Weine, Champagner

von vorzüglicher Qualität bei billigen Preisen empfiehlt

**Hermann Gehre, Gerberstrasse No. 10.**

## Heute vom Faß

### 1865r Klosterneuburger

(österreichischer Wein).

**Otto Rudolph,**

Weinhandlung,

Mitterstraße Nr. 4,

Durchgang vis à vis dem neuen Theater.

Zum Auswerfen beim Carnevals-Zug  
Zucker-Düten à Duzend 5 Ngr.,  
Kugeln à Stück 5 S. Zu haben bei

**Rintschy, Klostersgasse Nr. 2.**

**Worcheln**

zu haben Brühl Nr. 37, 1. Etage.

## Schweinefett,

prima Bester Stadtwaare, empfiehlt für Wiederverkäufer  
und ausgewogen billigst

**Thomasgäßchen 9.**

**A. Ehrlich.**

**Havanna - Ausschuss - Cigarren**

à Mille 16 <sup>1/2</sup>  $\%$ , pro Stück 5  $\%$   
empfehlte in anerkannt vorzüglich schöner Qualität

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

**No. 10** empfiehlt als eine ganz vorzügliche  
**Drei-Pfennig-Cigarre**

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

**No. 43** eine ganz vorzügliche  
**Bier-Pfennig-Cigarre**  
empfehlte

**Friedr. Theod. Müller,**

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

**Gebrüder Fleischhauer,  
Weinhandlung,**

Leipzig, Neumarkt No. 19,

empfehlen ihre reingehaltenen

- Rothen Bordeaux-Weine à Fl. von 7 1/2—50  $\%$ ,
- Weissen do. à Fl. von 8—20  $\%$ ,
- Rhein- und Pfälzer-Weine à Fl. von 5—60  $\%$ ,
- Mosel-Weine à Fl. von 7 1/2—22 1/2  $\%$ ,
- Ungar-Weine à Fl. von 7—60  $\%$ ,
- Dessert-Weine à Fl. von 9—50  $\%$ ,
- Schaum-Weine à Fl. von 25—65  $\%$ .

Flaschen werden mit 1  $\%$  berechnet, auch so wieder zurückgenommen.

Unsere **Weinstube**, Eingang Neumarkt 19,  
Petersstraße (Girsch),  
Peterskirchhof,

halten als Probirstube angelegentlichst empfohlen.

Warme und kalte Speisen sind stets zu haben.

Für kleinere Gesellschaften sind 2 Nebenzimmer vorhanden.

Portwein und Madeira in Gläsern 1/3 3  $\%$ , 1/2 4  $\%$ ,  
Rhein- und Bordeaux-Weine 1/4 2 1/2  $\%$ .

**Wein-, Mustern- u. Ital. Waaren-Handlung**  
en gros & en détail  
von

**J. A. Nürnberg Nachfolger**  
Leipzig.

Markt und Gainsstraßen-Ecke im Keller.

**Wein- & Frühstücksstube.**

Wein gut assortirtes Wein-Lager halte ich bei billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

Leipzig.

**F. E. Bergner,**  
Grimma'sche Straße Nr. 3.  
Neumarkt Nr. 3.

**Ein Pianoforte**

besserer Sorte, in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. — Offerten mit Preisangabe beliebe man unter V.  $\#$  29. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche u. s. w.** kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. Etage **Ed. Köffer.**

**Zum 1. April a. c. oder früher suchen wir für unsere Maschinenbau-Werkstätten einen tüchtigen Meister, der möglichst mit dem Bau landwirthschaftlicher Maschinen vertraut ist. — Gehalt 4 bis 500 Thaler. — Sofortige Offerten sehen wir entgegen. —**

**Stralsund, im Februar 1870.**

**Stralsunder Eisengiesserei  
u. Maschinenbau-Anstalt.**

**Wichsbüchsen**, reine, werden gesucht Kaufhalle i. d. Wichsfabrik. Fette Glanz-Wichse ff. à Büchse 1  $\%$ , à 3  $\%$ .

Ein Student hiesiger Universität sucht zum 1. März ein Darlehn von 50  $\%$  auf ein Vierteljahr. Borausnahme der Zinsen. Pünctliche Rückzahlung. Adressen erbittet man sub L. L. 29. in der Expedition d. Bl.

**600 Thaler** als erste Hypothek auf ein Grundstück Schleuditz sucht **Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69.**

**Vorschuß** auf **Werthpapiere, Gebaltsquittungen** etc. Klostergasse Nr. 11 Treppe A III. rechts.

**Geld**

wird gegen sichere Wechsel, Bürgschaften, Werthpapiere, Waaren Cautionen etc. zu mäßigen Zinsen unter strengster Discretion ausgeliehen. Adressen sind unter M. Z.  $\#$  23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. **28 Gainsstraße 28**

**Geld** am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Hausheine u. sonst. Werthsachen bei **Boerdel, Brühl 82** Gemälde (Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigst!)

**Geld** auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** u. s. w. Zinsen billigst, **Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

**Redacteur gesucht**

für ein täglich erscheinendes Blatt in einer größeren Stadt am Rhein. Nur tüchtige Publicisten freisinniger Richtung mögen ihre Adressen nebst Bedingungen unter der Chiffre **Z. 391.** an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz** in Mainz richten.

Für ein

**bedeutendes Maschinen-Geschäft**

wird ein gewandter Vertreter gegen angemessene Provisions-Bestätigung gesucht. Gest. Franco-Offerten mit Angabe des gewünschten Vertretungsbezirks, sowie der bisherigen Beschäftigung und Anführung von Referenzen sub **Z. 9145** besördert die Annoncen-Expedition von **Rudolph Wosse** in Berlin.

**Weinreisender-Gesuch.**

Eine Weinhandlung am Rhein sucht einen Reisenden, der den Norden, allenfalls auch Schleswig-Holstein schon bereist hat und Tüchtiges zu leisten im Stande ist.

Hohes Salair und dauerndes Engagement wird gesichert. Franco-Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter **S. & C.  $\#$  50.**

**Für Schriftseher!**

Ein tüchtiger **Metteur-en-pages**, der sich über seine Fähigkeiten ausweisen kann, wird für eine größere Wiener Zeitung gegen guten Gehalt gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich melden unter **L. L.  $\#$  100** durch die Expedition dieses Blattes.

**Tüchtige Schriftseher**

finden festes Engagement bei **Schors & Mende** in Leipzig. Offerten franco gegen franco Antwort.

**Apparatführer-Gesuch.**

Für eine größere auswärtige Sprit-Fabrik wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger, solider und zuverlässiger Apparatführer bei gutem Gehalt gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden: **1 Verwalter, 2 Kellner, 3 Kellnerburschen, 2 Laufb.** **L. Friedrich, Ritterstraße 2.**

## Stereotypie.

Für unsere Stereotypie suchen wir einen geübten **Plattenfertigmacher** oder eine **Platten-Fertigmacherin**.  
**J. E. Schelter & Glesecke**, Naundörfchen 4.

Ein fleißiger Gärtnergehilfe und ein Gartenbursche finden sofort Unterkommen. Näheres bei **E. Mühlner**, Handelsgärtner, beim Armenhaus 26/27.

Für eine auswärtige Verlagsbuchhandlung suche ich einen kräftigen, unverheiratheten **Markthelfer**, der aber bereits seit längerer Zeit im Buchhandel gearbeitet haben muß. Der wöchentliche Lohn ist 5 1/2 Thlr.

**Eduard Kummer**, Kirchstraße Nr. 2, I.

Gesucht wird ein junger Mann der mit Pferden gut umgehen kann, bei Herrn Restaurateur **Schilling**, Bosen- u. Koffstraßenecke.

Gesucht wird ein **Bursche**, der Lust hat Schuhmacher zu werden, bei **F. Hennig**, Leipzig, Duerstraße Nr. 3.

Ein **Mädchen**, welches im **Soldauftragen** geübt ist, findet dauernde Stelle in  
**H. Sperling's Buchbinderei**.

## Offene Stelle!

Gesucht wird ein gebildetes junges Mädchen als Directrice für ein auswärtiges lebhaftes **Puz- und Rodewaaren-Geschäft**.  
Offerten unter **A. B. 50**. durch die Exp. d. Bl.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein anständiges Mädchen als Verkäuferin in eine Bäckerei, aber nur solche, die schon gleiche Stelle innehaben, können sich melden Thalstraße 12 in der Bäckerei.

Gesucht werden: 1 Wirthschafterin; 2 Verkäuferinnen; drei Stuben- und 34 Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 2.

Gesucht werden: **Kochmamsells**, 1 **Kammerangfer**, **Stubenmädchen** für Hotel und Privat, so wie mehrere **Kinder-, Haus- u. Küchenmädchen**.  
**A. Loff**, Kl. Fleischergasse 29, Sinterh. 1 Tr.

Gesucht wird **so gleich ein Dienstmädchen**. Zu erfragen von 2-4 Uhr Eisenstraße Nr. 19, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen kann.  
**E. Hofemann**, Kl. Windmühlenstraße 11.

Gesucht wird zum 1. März ein solides reinliches Dienstmädchen von 16-18 Jahren zur häuslichen Arbeit. Mit Buch melden Carlstraße 4c, 2. Etage rechts.

Gesucht werden 2 **Stubenmädchen** für Restauration zur Bedienung der Gäste und eine **gewandte Kellnerin** für auswärts Sternwartenstraße Nr. 19a, Hof 3 Treppen.

**Köchinnen für Privat u. Restauration**, Kellnerinnen sucht sofort und später **E. Hofemann**, Kl. Windmühlstr. 11.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen in gesetzten Jahren, kann auch eine Frau sein, wird zur leichten Krankenpflege auf längere Zeit gesucht. Das Nähere Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Brühl Nr. 57, 1. Etage.

Ein junger Mensch aus der Provinz Sachsen welcher seit Ostern 1868 in einem kaufmännischen Geschäft als Lehrling placirt ist, sucht mit Bewilligung seines Lehrherrn Gelegenheit zur ferneren Ausbildung. Näheres bei Herrn **Quint** (Brühl, schwarzes Hufeisen).

Ein junger Mann von 24 Jahren, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht so bald wie möglich einen Posten als Markt- oder Gelehrter Herren Principale, welche darauf reflectiren, mögen die Güte haben, ihre Adresse unter Chiffre **H. H. 12** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Franz. Schweiz. **Bonnen** werden empfohlen von **Carl Hofemann**, Kl. Windmühlengasse Nr. 11.

**Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen** für **Privat, Hotels und Oekonomie**, **Büffet-Mamsells** und **Verkäuferinnen** aller Branchen meist stets **kostenfrei** nach  
**A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, Sintergeb. I.

Eine anst. Oekonomie-Wirthschafterin, die sich keiner Arbeit weigert, im Besitz bester Zeugnisse, sucht unter bescheidenen Annehmlichkeiten sofort oder später selbstständ. Stellung. Näheres unter **A. B. 10**. Kleiner Blumenberg Nr. 16, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, in der Wirthschaft bewandert, sucht baldigst ein entsprechendes Unterkommen hier oder auswärts. Werthe Offerten sub **S. S.** durch die Expedition d. Bl.

## Für humane Damen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, in weiblichen Handarbeiten, sowie in der feinen Küche erfahren, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht, wohl aber eine humane Behandlung gewünscht. Bitte werthe Adr. unter **A. H. 100** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein junges Mädchen vom Lande

sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Lange Straße Nr. 18, im Hofe links parterre.

Mehrere ausgezeichnete **Land-Ammen** von 4-6 Wochen und eine sehr milchreiche **Amme** von 4 Monaten suchen Dienst Gerberstraße Nr. 56.

## Gesucht

wird per 1. Juli a. c. ein helles geräumiges Parterre-Local mit Schaufenster in der Grimma'schen Straße oder in deren nächster Nähe. Offerten werden unter **H. H. 10** in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Von einer ruhigen Beamtenfamilie wird eine **freundliche Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller, Bodenkammer etc. in der Gegend der Zeitzer Straße bis Weststraße auf 1. April oder Ostern zu miethen gesucht.

Adressen nebst Angabe des Preises wolle man in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre **S. W. 97**. baldgefälligst niederlegen.

Gesucht wird von einem Fremden, der die Oster- und Michaelismesse regelmäßig in der ersten Detail-Woche besucht, eine separate Schlafstelle für jene Zeit. Adr. mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter **B. 1870** entgegen.

## Pension.

Knaben, welche eine hiesige Schule besuchen, finden in der Familie eines Lehrers wohlwollende Aufnahme u. sorgfame Ueberwachung. Adr. **C. E. 4** in der Expedition d. Blattes niederzul.

**Zwei Knaben** werden zu Ostern d. J. von einem hiesigen Lehrer als **Pensionaire** aufgenommen. Geneigte Offerten wolle man unter **R. S. 33**. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

## Carneval, der Zug passirt zweimal.

Stuben, sowie Fenster sind während des Zuges billig zu vermieten Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.

**Carneval. Ein Erker in erster Etage zu vermieten Petersstraße Nr. 33, I.**

**Zum Carneval** ist ein Erkerfenster zu vermieten Petersstraße 21, 2 Treppen.

Zum Carnevalzuge sind Fenster zu vermieten, auch Zimmer während des Festes, Nicolaistraße 51, 3. Etage.

### Fenster-Vermiethung

**Brühl Nr. 77** vis à vis der Katharinenstraße. Näheres im Materialgeschäft des Herrn Pfeiffer.

Stallungen, Remise, Arbeitsloc., u. Logis, Tauchaer Straße 8 zu vermieten.

**Einige Gewölbe** in bester Lage der inneren Stadt sind zu vermieten. Näheres im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

**Gewölbe** m. Logis, wo jetzt d. S. Uhrmacher, **Menschönfeld**, Carlstraße 36, ab 15. April zu verm. Tauchaer Straße 8.

Zum Carneval sind 2 Fenster zu vermieten Am Markt, Bühnengewölbe 11.

Carneval. 4 Fenster sind für die Dauer des Carnevalzuges zu vermieten Markt 17, Königshaus 3. Etage links.

## Zum 1. April hat zu vermieten:

1 großes helles Geschäftslocal mit Contor parterre,	300 <sup>sp.</sup>
1 desgleichen	200 <sup>sp.</sup>
1 desgleichen	180 <sup>sp.</sup>
1 desgleichen ohne Contor	150 <sup>sp.</sup>
1 Parterre in Reudnitz nahe der Stadt für	120 <sup>sp.</sup>
1 4. Etage nahe dem Bayerischen Bahnhof	105 <sup>sp.</sup>
1 gr. Lagerkeller in Reudnitz	60 <sup>sp.</sup>
Zu Johannis eine 2. Etage nahe dem Bezirksgericht	400 <sup>sp.</sup>
Eine 3. Etage Marienvorstadt	100 <sup>sp.</sup>
Fr. Jährling, Kleine Gasse 4.	

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Zimmer, pr. Monat 3 Thlr., Boniatowskystraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

**Garçon-Logis.**

Eine meublierte Stube, Aussicht auf die Promenade, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort an einen Herrn zu vermieten.  
Kleine Fleisbergasse Nr. 13, 3. Etage.

Eine fein meublierte Stube vornheraus an Herren und eine hintenheraus mit Hausschlüssel ist zu vermieten.  
Burgstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zum 1. März ist ein meubliertes Zimmer nebst Kammer, Straßenwärts, in Nr. 26 Petersstraße 1 Treppe zu vermieten.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meubliertes Zimmer ist zum 1. März an 1-2 Herren zu vermieten **Schützenstraße** Nr. 10, 4. Etage rechts.

Ein freundliches **Garçonlogis**, Stube und Kammer, ist zum 15. März zu vermieten **Leibnizstraße** Nr. 26 parterre.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen für solide Herren  
**Brühl** Nr. 78, Hof quervor 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren  
**Zeitzer Straße** 16, 4. Etage rechts.

**Thespis.** Heute  
Abendunterhaltung  
mit Tanz bis 2 Uhr im Gosen-  
thale. D. B.

**Wilh. Jacob, Tanzlehrer.**

Heute 7 Uhr Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

**C. Schirmer, Privat-Saal.** Heute 7 Uhr  
Johannissgasse Nr. 6-8.

**Wilh. Herber.** Heute 6 Uhr  
Tonhalle, Neureuditz.

**G. Kraft.** Heute 6 Uhr zum Carneval  
Bergschlößchen.

**Schweizerhäuschen.**

Heute nach dem Festzug

**Carnevalistisches Concert**

der Capelle von **F. Büchner.**

Entrée 2½ Mgr.

Morgen Dienstag Concert.

**Neue Theater-Restoration.**

Heute und folgende Tage

**National-Gesang- und Zither-Concert**

von der beliebten Tyrolerfamilie

**Pitzinger.**

Für Sonntag, Montag, Dienstag Anfang 6 Uhr.  
Entrée 2½ Mgr. Hochachtungsvoll **Petzoldt & Nelböck.**

**Schletterhaus**

14 Petersstrasse 14.

Heute Montag

Fortsetzung des gestern angefangenen

**Narrenconcerts,**

ausgeführt von den Pleißentomikern Herren **Wehredich** und **Weichaus**, den Spree-Athenerinnen **Fräulein Antono** u. **Minono**, sowie dem Schlagvirtuosen **Hrn. Anymus.**

Programm u. A.: Er war gut, aber sie —. Ein Lach-Concert mit Hammerschlagbegleitung. Pietsch in Carnevallanne oder Deutschlands erster Levassor im Thron. Nichts für ungut und versch. andere Narheiten.

Anfang 5 Uhr.

Entrée 3 Mgr., wofür jeder Gast eine närrisch: Kappe erhält, wenn er selbige haben will.

Eingang nur **Petersstraße 14.**

Feine Küche und extrafeine Biere. **Carl Welnert.**

**Rahniss' Restauration**

zum Silbernen Bär, Universitätsstr. 10.

**Nur heute Montag**

vor und nach dem Carnevalzuge

findet närrisches **Concert** einer neu engagierten **Capelle** aus **ESN**, welche durch ihre Vorträge die ganze Narrenwelt in Erstaunen setzen wird, statt.

Da sämtliche Herren und Damen in den verschiedensten Costümen erscheinen, sowie der Solo-Tänzer **Johann Nuppe-Wich** auf vielseitiges Verlangen sein 2. Auftreten feierlichst zugesagt, so dürfen wir unbedingt auf einen genügenden, der Narrenwelt noch nicht dargebotenen Tag rechnen.

**Abends Grand bal paré**

verbunden mit großer Abwechslung verschiedener Vorträge von Gästen, sowie 1. Auftreten des Jodler **Clystap**, welcher Unübertreffliches im Narrencostüme leisten wird.

Sämtliche Räume sind carnevalistisch decorirt, und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

der Hauptnarr.

**Schlosskeller**

(Burgstraße Nr. 12).

**Fest-Vorstellung**

oder

**Narrenstreiche über Narrenstreiche,**

ausgeführt von der Sängergesellschaft **Julius Koch** unter Mitwirkung des Violinvirtuosen u. Gesangskomikers **A. Rühle.** Programm u. A.:

**Precoisa das böhmische Garfenmädchen.** Scene mit Gesang und Tanz, ausgeführt von **Fräulein Bertha** und **Herrn Rühle.** (Neu.) **Die Reise nach Liliput,** oder: die kleine Narrenwelt (mimischer Vortrag in 6 humorist. Bildern). (Neu) Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

**H. Lichtenberg's Restauration**

17 Magazingasse Nr. 17.

Heute Montag **Narrenconcert**

von der Närrischen Capelle **Henneberg** aus Mus.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

**Zum Orangenbaum.**

Heute großes humoristisches carnevalistisches  
Anf. 7 Uhr. **Narren-Concert** Anf. 7 Uhr.

mit Kappenvertheilung,

wobei **Schlachtfest** und **Bockbier,**  
empfehlen **C. F. Kunze,** Bosenstraße 18.

Heute großes **Extra-Concert**

veranstaltet zu Ehren Sr. närrischen Hoheit des Prinzen **Carneval**

**Ledig's Restauration**

Turnerstraße Nr. 11.

Jeder Teilnehmer und gute Unterthan Sr. närrischen Hoheit kann und wird sogar gebeten, zur Verherrlichung der Feier auf der im großen Saale in der Ecke erbauten Bühne närrische Vorträge oder Gesänge abzuhalten. Na, heut werd's aber hübsch! Dabei empfiehlt Roastbeef mit Madeiraauce und sonstig reichhaltige närrische Speisefarte  
NB. Culmbacher und Vereinsbier ff.

**No. 9. Marienstrasse No. 9.**

Heute Montag und morgen Dienstag

**Großer Narrenabend**

mit Gepäd in der Närrischen Restauration  
von **W. Krosse.**

NB. Bock- u. Lagerbier ff.



Fastnachts-Dienstag den 1. März c.

**Palme. Maskenball in der Westend-Galle.**

Um 10 Uhr Aufführung von Marmor-Statuen und lebenden Bildern.  
Zum Zutritt gehört mindestens Domino oder Fledermaus.  
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind für Herren à 10 ₰ und Damen à 5 ₰ zu haben Hotel Stadt Dresden im Friseurgeschäft, Westend-Galle, Reichsstraße, Selliers Hof, bei Friedrich, Barfußgäßchen Nr. 9.

**Hôtel de Pologne.**

Heute Montag

**Großes carnavalistisches Concert**

der während des Zuges im Dienste des Prinzen Carnaval aus Narhalla stehenden Regiments-Musik in eigens dazu angefertigten National-Costüms unter der Leitung seines unvergleichlichen Tyrannen **Baumitzky**, geboren auf den Sandwich-Inseln.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Das Concert wird in beiden Sälen, so wie auch auf den Galerien zu hören sein und werden hierbei einige Originalfässer echt indischen Märzenbiers in allen Räumen ausgeschenkt. Auf Verlangen wird aber auch Wein in Flaschen und Orknoten, so wie alles nur denkbare Getränk verabreicht.

**NB. Heute Table d'hôte um 1 Uhr im oberen Saal.****Schützenhaus.**

Heute

**Carnevalistische Soirée et Amusement musical im Trianon,**

ausgeführt von der

**Leibcapelle Ihrer närrischen Hohelt der Prinzess Klapperla**

und dem weltberühmten Pyramidenkammersängerquartett in Verbindung ihres Mikromikers Reibreizimmerterete.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 5 Ngr.

**Hôtel de Saxe.**

Heute Montag

**grosses carnavalistisches Concert**

in den decorirten und illuminirten Localitäten des Hôtel de Saxe vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector **Baum**.

Beim Eintritt in den Saal empfängt jeder Teilnehmer eine Narrenkappe gratis.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

**Paul Tittel.****47 Nicolaistraße 47.**

Heute großer Narrenabend und musikalische Vorträge. Es ladet dazu Kameraden und Gäste freundlichst ein **NB. Schlachtfest.**

**H. C. Schunig.****Heute Montag carnavalistische und musikalische Abendunterhaltung,**

ausgeführt von den größten Narren der Jetztzeit. Dabei empfiehlt ff. Pfannkuchen, vorzügliches Lager-, Köfener Weiß- u. Kräuter-Kaselbier, echt Zerbstes Bitterbier, wozu freundlichst einladet

Restauration von **G. Berge**, Webergasse Nr. 1.

Heute Montag

Grosser

**Central-Halle. Narrenball.**

Narrenkappen erhalten Teilnehmer beim

Entrée unentgeltlich.

Anfang 4 Uhr. **Julius Jaeger.**

Heute Montag

Grosser

**Ton-Halle. Carnevalball**Anfang 4 Uhr. **C. A. Moritz.**

Carnevalmützen sind vor dem Eintritt in den Saal in Empfang zu nehmen.

**NB. Morgen Dienstag****Grosser Fastnachtsball.**

Restauration von **Carl Krause**, Neufirchhof 33, empfiehlt sich dem hiesigen und auswärtigen Publicum, auch stehen Gastbetten billigst zur Verfügung.

# Pantheon.

Heute Montag

## Concert und Tanzmusik

vom Musikchor **H. Conrad.**

Anfang 4 Uhr.

**F. Römling.**

**Restauration & Café von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.**  
Heute großes carnevalistisches Concert von 2 bis 11 Uhr vom Musikdirector **Hiller.**

**Gohlis. Neuer Gasthof.**

Morgen zum Fastnachts-Dienstag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

**Carl Weise.**

## Apollo-Saal.

Heute Montag zum Carneval großes Bockbierfest pr. Löpfchen 15  $\text{g}$ , verbunden mit Concert und Tanzmusik. Jeder Teilnehmer erhält beim Eintritt eine Narrenkappe gratis, wozu ergebenst einladet  
Entrée 2½ Mgr. Anfang 7 Uhr.

**Eduard Brauer.**

**Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9, Billard und Regeltbahn.**

Heute zum Carneval allgemeines Regelschieben, dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee, vorzügliches Bayerisches Lager- und Köfener Weißbier ic.

**F. Stehfest.**

## WEINSTUBE

von **Otto Rudolph**

Durchgang  
nach dem neuen Theater.

**Mitterstraße Nr. 4,**

Durchgang  
nach dem neuen Theater.

Filiale der Wein-Großhandlung

**Waga & Jürgenssen**  
Bordeaux u. Berlin.

Bordeauxweine, echt 2 ½ Bont. von 5 Mgr. an,  
Rhein- und Moselweine dergl.

Portwein, Madeira, Cherry, Malaga, per ½ Bont. 3 Mgr.

**Warme und kalte Küche.**

**Frische Solsteiner Austern a Dsd. 12½ Mgr.**  
**Cabinets separats.**

**Gohlis. Neuer Gasthof.**

Heute sowie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu freundlichst einladet

**Carl Weise.**

## Esche's Restauration,

Lessingstrasse Nr. 1.

empfiehlt heute nach dem Carnevalszug einen guten kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnetes Bock- und Lagerbier und ff. Gose, wozu ergebenst einladet

**Wilh. Esche.**

So  
carne  
ner  
Dan  
Bort  
docto  
  
Do  
fannt  
Fo  
  
Se  
Dan  
Star  
NB  
eben  
  
He  
trä  
Sch  
Er.  
NB  
7. B  
  
W  
  
An  
Lied  
tigm  
Es  
  
L  
  
Ra  
Bier  
An  
  
Allen  
  
Rit  
arm e



**(Hotel de Prusse.)**

Program für die Carnivals-Tage:

**Sonntag den 27. Februar.** Nach feierlicher Einholung des Prinzen Carneval IV.

Mittags 1 Uhr table d'hôte im großen Saale.

Abends 8 Uhr Souper mit Ordenscapitel, ebendasselbst.

**Montag den 28. Februar.** Nach Beendigung des Festzuges  
große Galla table d'hôte im großen Saale.**Dienstag den 1. März**

Mittags 1 Uhr table d'hôte im historischen Saale.

NB. Tafelmusik wird von der Hofcapelle Sr. kaiserlichen Hoheit des Prinzen Carneval IV. ausgeführt.



Diejenigen Herren und Damen, die an den verschiedenen  
Diners und Soupers  
theilnehmen wollen, werden gebeten sich baldigst im **Hotel de Prusse** zu melden, damit Plätze nach Wunsch reservirt  
werden können. **Louis Kraft.**

**B. & B.****Conditorei-****B. & B.****Café-Eröffnung.**

Hierdurch erlauben wir uns einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß wir mit  
heutigem Tage

**Nr. 38 Sternwartenstraße Nr. 38**

unter der Firma

**Bach & Böning**

ein

**Conditorei-Geschäft verbunden mit Café**  
**eröffnet haben.**

Hinreichende und langjährige Erfahrungen, die wir in den größten  
Conditorei-Geschäften Deutschlands uns zu erwerben Gelegenheit hatten,  
setzen uns in den Stand, **allen Anforderungen der Neu-**  
**zeit** zu genügen, und ersuchen wir ein hochverehrtes Publicum höflichst  
bei vorkommendem Bedarf uns mit gütigen Aufträgen zu erfreuen.

Leipzig, den 27. Februar 1870.

Hochachtungsvoll

**Bach & Böning,****B. & B.****Nr. 38 Sternwartenstraße Nr. 38.****B. & B.**

No. 38 Sternwartenstrasse No. 38.

No. 38 Sternwartenstrasse No. 38.

**Zum Bienenkorb.****Conditorei und Café, Dresdner Straße 26,**

empfehle heute und folgende Tage von früh 6 Uhr an mehrmals **frische Pfannkuchen**, gefüllte u. ungefüllte, sowie eine reich  
Auswahl anderer feiner Bäckereien und täglich **frische Bouillon** mit Pasteten.  
Um gütige Berücksichtigung ergehenst bittend, zeichnet **Moritz Hanisch's We.**

**Hôtel de Saxe.**

Einem geehrten hiesigen so wie auswärtigen Publicum empfehle hiermit meine Localitäten und mache zugleich darauf aufmerksam,  
daß während und nach Beendigung des Carneval-Festzuges **à la carte** gespeist wird. **Coburger Actienbier** von vorzüg-  
licher Qualität. **Weine preiswerth. Bedienung prompt.** **Paul Tittel.**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 59.]

28. Februar 1870.

## Restauration zum Johannisthal.

Heute nach dem Zuge großer närrisch-carnevalistischer Uff. Da ich keine Mühe und Kosten gescheut habe, einen der ersten, auf der Durchreise aus Paris begriffenen Decorateur zu engagiren, so wird mein Local einen zauberhaften Anblick gewähren, Abends Extra-Ueberraschungen und Uffs. Hierbei ein Glas

**Bock-Bier,**

wie es in Europa noch nicht dagewesen ist.

M. Menn.

**Pfannkuchen** nebst ff. Kaffee, Bock- und Lagerbier aus dem Felsenkeller bei Dresden famos, empfiehlt  
R. Peters Schillerkeller Gaisinstraße Nr. 31.

Magazingasse 17. **Der Narren-Wochen-Kalender** Magazingasse Nr. 17.

Montag. Rehleule mit saurer Sahne. nebst schwedischem Büffet-Tisch. Abendunterhaltung. Bockbier, ach stoß mich nicht.

**H. Lichtenberg.**



## Bodenbacher Bier-Halle,

Katharinenstraße Nr. 10,

empfehlen einen guten **Mittagstisch**, reichhaltige Abend-Speisekarte, sowie ein vorzügliches Glas Böhmisches Bier, reinen preiswerthen Wein, Kaffee &c. Täglich bis früh 1/2 12 Uhr warmes Gabelfrühstück à 2 1/2  $\mathcal{M}$ .

H. Stenger.

## STADT BERLIN.

Table d'hôte 1. Etage

so wie in meinem Parterre-Local wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Bayerisches Bier ausgezeichnet fein. D. Baade.

## Restauration Böttchergässchen No. 7.

Meinen geehrten Gästen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich von jetzt an wieder in meinen früheren, jetzt neu restaurirten Localitäten befinde, und bitte um geneigtes Wohlwollen. Achtungsvoll

Biere und Speisen ff.

F. J. Uhlisch.

Neumarkt Nr. 41.

Universitätsstraße Nr. 4.

## Grosse Feuerkugel.

Täglich frische Bouillon, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

W. Liebernickerl,

## Mittagstisch

gut und kräftig à Portion 6  $\mathcal{M}$  (Abonnement 5  $\mathcal{M}$ ), reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Vereinslagerbier à Töpfchen 13  $\mathcal{S}$  empfiehlt die Restauration von **Robert Götze**, Nicolaisstraße 51, der Kirche vis à vis.

## Eldorado.

Während der Dauer des Carnevals empfehle ich Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte. Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr. ausgezeichnet.

W. Roessiger.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute von 12 bis 3 Uhr vorzüglichem Mittagstisch sowie Abends reichhaltige Speisekarte, wobei Schlete Roastbraten und Moulade von Kalbfleisch.

NB.: Bayerisch und Lager-Bier von bekannter Güte.

## Zu den bevorstehenden Carnevals-Feiertagen

erlaube ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum meine auf das Freundlichste eingerichtete Restauration in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Gleichzeitig empfehle ich eine reiche Auswahl von kalten und warmen Speisen, ausgezeichnetes Lager- und echt Bamberger Bier. — Von 10 Uhr an frischen Speck- und Zwiebelkuchen.

**Robert Doppelstein,**

Manstädter Steinweg Nr. 7.

70.

eservirt  
t.

No. 38 Sternwartenstrasse

eine reich

We.

aufmerksam,  
n vorzüg-  
ttel.



# Bockbier!

ganz vorzüglicher Qualität

empfiehlt

**F. L. Stephan,**

Universitätsstraße 2.

**Stadt Cöln. Heute Bockbier.**

**No. 1.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.  
 Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr früh Brat-, Blut- und Leberwurst, Bier ff. Dazu ladet ergebenst ein  
**F. Finsterbusch**, Reichstraße Nr. 11.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute **C. Mannschatz**, Sternwartenstr. 19.

Heute **Schlachtfest** bei **A. Thieck**, Nr. 1 B Kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.  
**Schlachtfest.** Heute früh 9 Uhr **Wellfleisch** im **Kleinen Blumenberg** bei  
**Wilhelm Teich.**

## Sascher's Restauration,

Rossplatz Nr. 9, Nähe des Corso.

Heute früh **Speckkuchen**. Speisen gewählt. Bouillon frisch. Bayerisches,  
 Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ff.

NB. Den Bummelneft-Witaliedern diene nochmals zur Nachricht, daß mein **Tranon** für dieselben reservirt.

### Restauration von Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11.

Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen**, dabei empfehle ich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bier fein, wozu ergebenst  
 einladet d. D.

Heute früh **Speckkuchen**, guten und kräftigen **Mittagstisch**, jeden **Morgen Bouillon**.  
**W. Ihme**, Nicolaisstraße Nr. 6.

**Speisehalle**, Katharinenstraße 20, empfiehlt täglich **Mittags-**  
 tisch, Port.  $2\frac{1}{2}$  %, von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an.

**Straßen- und Zugordnung** des Festzugs 1870 a 1 Nr. 1  
 vorrätig bei **Otto Voigt**, Auerbachs Hof 9. L. M.

#### Leipziger Markthalle

1870 Nr. 2. Inhalt: Zug-Ordnung, Straßenfolge, Fest-  
 programm, Circusprogramm erschien bei **Otto Voigt**  
 Auerbachs Hof 9. K. W. P.

## Italienischer Garten

Heute **Montag Schweinsknochen** mit **Klößen** und  
 verschiedene andere Speisen, **Bayerisch** und **Lagerbier**  
 vorzüglich. **G. Hohmann.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim  
 Bäckermeister **Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

**Verloren** vom Thüringer Bahnhof bis Elsterstraße eine  
 Doppelflinte in rothledernem Futteral mit den Buchstaben C. v. H.  
 Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe Elsterstraße 37, 1. Etage,  
 gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde am Freitag Nachmittag zwischen 2 u. 3 Uhr  
 auf der Promenade, zwischen dem Petersthor und dem Thomas-  
 pförtchen, oder in der Weststraße eine kleine Corallenkette mit  
 goldenem Schloß. Gegen Belohn. abzug. Weststraße 5, 1. Etage.

## Aufforderung.

Ich fordere Diejenigen auf, welche **Waaren** bei mir  
 erstanden u. **Draufgeld** zahlten, die **Waaren** binnen  
 3 Tagen abholen zu lassen, da ich sonst auf **Antrag**  
 der **Besitzer** dieselben anderweit versteigere.  
 Leipzig, den 25. Februar 1870.

**Joh. Aug. Heber,**  
 Auctionator.

## Aufforderung.

Die **Einsender** von **Anzeigen**, deren **Abdruck** aus irgend einem  
 Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten **Insertions-**  
 gebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in **Empfang** nehmen.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Neueste Kölner u. Mainzer Carneval-Artikel**  
 vorrätig bei **Otto Voigt**, Auerbachs Hof 9. B. L.

**Kölner Glodenschwinger**, das **Neueste** vom **Carneval**,  
 vorrätig bei **Otto Voigt**, Auerbachs Hof 9. R. Z.

## Einladung

in die

### Thieme'sche Brauerei.

Denkt ihr daran, wie wir vor einem Jahre  
 Zum Blödsinn unser Contingent gestellt,  
 Als ledig ihrer fesselnden Rantbare  
 Des Ultes Spannkraft unsre Brust geschwellt.  
 Die Polonaise wird unsterblich strahlen  
 In der Geschichte weiser Narrtheit.  
**Ja, 's war doch schön** — hieß es zu tausend Malen —  
**Bei Meiling in der Thieme'schen Brauerei.**

Denkt ihr daran, wie fest die Sturmcolumnen  
 Des Carnevals gestanden in der Schlacht.  
 Der rechte Standpunct war alsbald gewonnen,  
 Wo selbst der ärgste Hypochonder lacht.  
 Die Wigraleten sprühten goldne Funken,  
 Die Schellen klangen flott von Reih' zu Reih' —  
 Wir waren Alle süßer Narrheit trunken  
**Bei Meiling in der Thieme'schen Brauerei.**

Der **Oststadt Narr'n**, in nicht zu später Stunde  
 Laßt uns erneuen heut' die alte Lust!  
**Neudnig-Neuschönfeld**, mit uns im Bunde  
 Sei deines Werthes wieder dir bewußt!  
 Ob rein- ob rauswärts — immer ringefallen!  
 Des Blödsinns Löwe sei heut' los und frei!  
 Auf Wiedersehen denn in **Cambrini Hallen**  
**Bei Meiling in der Thieme'schen Brauerei.**  
 Die bekannten Stammgäste.

## Im neuen Theater

nächsten Dienstag schon wieder **Orpheus** in der Unterwelt Derar-  
 tige Stücke sollte man doch söglich in das alte Theater verweisen.

Es gratulirt dem **Fräulein Bertha Lüders** zu ihrem  
 20. Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Leines-  
 wandhalle zittert. Ein stiller Verehrer.

# Circus Carneval 1870,

Kleine Windmühlenstraße Nr. 10 (Reitbahn).

**Für zwei hiesige wohlthätige Stiftungen.**

Montag den 28. Februar 5 Uhr

**Ausserordentliche Galla-Vorstellung.**

Preise der Plätze: Sperrsit, Mittelplatz, Ring an der Manege 1 Tblr., Galerie Stehplatz 20 Ngr.

Den Verkauf der Billets haben gütigst übernommen die Herren:

**O. Jessnitzer**, vis à vis der Post,  
**A. Hoffmann**, Hotel Stadt Dresden,  
**F. Witzleben**, Markt, Kaufhalle,

**Franz Stiekel**, Gerberstraße Nr. 6,  
**L. Kraft**, Hotel de Prusse,  
**O. Bieler**, Kleine Windmühlenstraße Nr. 10.

Cassen-Eröffnung eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen.

Das Circus-Comité.

Morgen Dienstag den 1. März

## Grosser Maskenball

der Leipziger Carneval-Gesellschaft

in allen Räumen des Schützenhauses.

Anfang 8 Uhr.

Von 7 Uhr an sind die Localitäten für die Festtheilnehmer geöffnet.

Nur Charakter-Masken ist der Zutritt gestattet. Dominos und Fledermäuse werden sofort zurückgewiesen.

Der Vorsitzende des Ball-Comité.

**Schützenhaus.**

Da bei dem morgen stattfindenden Maskenballe der Leipziger Carneval-Gesellschaft alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so ist für die mich beehrenden Restaurations- und Stammgäste diesen Tag das Trianon geöffnet. **C. Hoffmann.**

Dem Vater **Sunold**, Präsident im Kleiderschranke gratulirt zu seinem heutigen 76. Geburtstage. — Du weest's schon?

### Kix-Club.

Sämmtliche Kixnarren und Kixnarrinnen, sowie die eingeladenen närrisch gelaunten eingeführten Gäste haben sich heute Abend punct 6 Uhr im Boul-Local mit möglichster Eile einzustellen.

Schrumm!

Der Vorstand.

Morgen Abend 8 Uhr gesellige Zusammenkunft bei  
Timpe, Carlstraße, Mariengarten.

Für die Böhmer'schen Hinterlassenen sind weiter eingegangen:  
Bei **F. C. Gottlieb**: Fr. Hinselmann 10 Ngr., L. F. 1 Ngr., L. S. 3 Ngr., E. Meinert 3 Ngr., Dr. E. Anger 15 Ngr., durch H. Chevalier, Mylau i/B., v. einer Lesé-Gesellsch. 4 Ngr., R. L. 4 Ngr., Summa 15 Ngr. 25 Ngr.

Bei **G. Nus**: Fr. Dr. S. 1 Ngr., Dr. M. 2 Ngr., verw. Krehlschmar 15 Ngr., G. S. 1 Ngr., Fr. A. P. 1 Ngr., S. 1 Ngr., J. G. S. 5 Ngr., E. S. 1 Ngr., W. R. 3 Ngr., Summa 15 Ngr. 15 Ngr.

Bei **Del Vecchio**: Past. Ziegler in Kleinzschocher 1 Ngr., M. P. 1 Ngr., Theod. B. in W. 10 Ngr., F. 10 Ngr., G. S. 3 Ngr., E. R. 1 Ngr., J. M. in L. 1 Ngr., Ad. Klauwell 1 Ngr., Fr. B. B. 2 Ngr., Dr. Schilling 1 Ngr., Rdt. 1 Ngr., Summa 12 Ngr. 20 Ngr.

Bei der Expedition des Leipziger Tagebl.: W. 1 Ngr., worüber mit herzlichstem Danke quittirt wird.

Ueber die weiteren, sowohl an Herrn Past. Kühn und Herrn Lehrer Nebe direct, als durch die Expedition der Leipziger Zeitung eingegangenen Liebesgaben wird demnächst speciell berichtet und das Totalergebnis des Aufrufs veröffentlicht werden.

Es ist natürlich, ein Genußmittel zu suchen, das sogar Viele vom Tode rettete.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. Beverungen, 8. Januar 1870. Alle meine Abnehmer sprechen sich lobend über Ihr Malz-extract aus; Einer, der dem Tode nahe war u. durch dies herrliche Heilmittel wieder vollständig hergestellt ist, wird demnächst seinen Dank öffentlich absetzen. **J. Sternberg.** — Ihre Malz-Gesundheitschocolade hat sich auch bei mir sehr heilsam erwiesen; ich will sie noch weiter gebrauchen. **Behrens in Bösdorf.**

Verkaufsstellen bei

**Richard Krüger** in Leipzig,  
Grimma'sche u. Nicolaistr.-Ecke 28, und  
**Oscar Reinhold**, Ranst. Steinw. 11.

Sollte es mir vergönnt sein, Sie heute sprechen zu können, so te ich von Herzen, am selbigen Orte, wo Briefe gesehen, 8 1/2 Uhr durch Erkennungszeichen zu beehren. Ich werde en, ob auch diese innigste Bitte vernichtet wird. Wie soll ich men so recht beweisen, daß 2 Briefe poste restante gelegen den? Ich bitte.

Dem Kellner **Ernst Bruno Hoforte** zu seinem heutigen gegenfest ein dreifach donnerndes Hoch.

Eine Flamme aus Riesa.

**Bürger-Club.**

**Aschermittwoch** den 2. März **Marrenabend** mit **theatralischer Unterhaltung** und **Tanz** im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Billets für einzelführende Gäste sind Thomasgäßchen 10 im Gewölbe zu haben. **Der Vorstand.**

**Kaufmännischer Verein.**

Heute Abend gefellige Zusammenkunft.

Der Vorstand.

**Heute keine Versammlung des Patriotischen Vereins.**

**Riedelscher Verein.**

Heute Montag Abend 7 Uhr Probe für gesammten Chor zu Beethovens **Missa solennis.** Allgemeiner Besuch ist dringend nothwendig.

**D. G. 7 Uhr.** Aus dem Leben des Feldmarschalls Laudon.

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuern innigstgeliebten Gattin, Mutter und Großmutter Frau **Sophie Christ. Jungbans geb. Nadecker** sagen wir allen Freunden und Bekannten für die so innige Theilnahme und den so überaus reichen Blumenschmuck, so wie dem Herrn Pastor Dr. Dreydorff für die trostreichen Worte am Grabe der Dahingeschiedenen unsern herzlichsten Dank. Ingleichen wärmsten Dank dem Herrn Dr. med. Blas für seine aufopfernde Thätigkeit. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft und ruhig nach jahrelangem Leiden meine herzengliebe gute Frau und unsere Mutter **Dorothea Winter geb. Thümler** im Alter von 49 Jahren. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 27. Februar 1870.

**Wilhelm Winter, Schuhmachermeister, Marie und Alfred, Kinder.**

Heute kurz vor 12 Uhr endete ein sanfter Tod die Längere Leiden unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, **Bruders und Onkels Heinrich Knöcher** im baldvollendeten 70. Lebensjahre, herzlich betrauert von seinen Hinterlassenen.

Leipzig, den 26. Februar 1870.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Meyer.

**Angemeldete Fremde.**

Andriessen, Kfm. a. Dülmen, Stadt Hamburg.  
Abicht, Gutsbes. a. Pöden, Stadt Cöln.  
v. Blünzer, Hauptmann a. Dülmen, und  
Beder, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Degler, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Dittrich, Fabrikbes. a. Paris, Stadt Cöln.  
Dubois, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Eplau, Rent. a. Lauchstädt, und  
Eberlein, Brauereibes. a. Culmbach, Hotel St. Dresden.  
Frenkel, Kfm. a. Osnabrück, Brüsseler Hof.  
v. Flemming, Graf u. Frau u. Diener, Rittergutsbes. a. Croßen, Hotel de Baviere.  
Frohnstein, Kfm. a. Odessa, Hotel de Prusse.  
Galle, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.  
Girsch, Kfm. a. Berlin, S. 3. Berl. Bahnh.  
Gönnemann, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.

Hartwig u. Frau, Baumstr. a. Geithain, und  
Händke, Buchbdr. a. Altona, Münchener Hof.  
Jacobi, Kfm. a. Stralsund, grüner Baum.  
Köhner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.  
Kräger, Hoflieferant a. Benshausen, und  
Kühl, Kfm. a. Kamenz i. Schl., S. 3. Palmbaum.  
Keller, Kfm. a. Chemnitz, Hotel Hauße.  
Kauffmann, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Gotha.  
Kirchner u. Frau, Privatmann a. Fürthain, Brüsseler Hof.  
Lubliner, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Lefser, Kfm. a. Berlin, S. 3. Berl. Bahnh.  
Mohrstadt, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. a. Wilsrath, Hotel 3. Palmbaum.  
Mayer, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
Nathanson, Kfm. a. Erfurt, Hotel 3. Palmbaum.  
Nöbdeke, Kfm. a. Freiberg i. d. Schweiz, S. Hauße.

Reinach, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
Reininghaus, Kfm. a. Hagen, Hotel 3. Palmbaum.  
Schlittler, Tonkünstler a. Dresden, gr. Baum.  
Schradler a. München,  
Simon a. Eisleben und  
Schneider a. Nürnberg, Kste., Hotel St. Louis.  
Schäfer, Privatm. a. Chemnitz, Münchener Hof.  
Serno, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Magdeburger Bahnhof.  
Sperco, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Gotha.  
Schneider, Kfm. a. Altenburg, Hotel St. Dresden.  
Uhlenbruck, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel St. London.  
Vogel, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.  
Wissemann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Louis.  
Werner, Student a. Halle, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Frankfurt a. M., 26. Februar. Staatsbahn 361; Credit-Actien 260; 1860er Loose 79; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 95 1/8; Lombarden 231 7/8; Silberrente 58 1/2; Galizier 226. Tendenz: still.  
Hamburg, 26. Februar. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Nationalanleihe —; Oesterr. Creditactien 219 1/2; 1860er Loose 77 1/2; Vereinsbank 112; Norddeutsche Bank 135 1/2; Rheinische E.-B.-A. —; Cöln-Mindener —; Altona-Kieler E.-B.-A. —; Mecklenburger Anleihe —; Russ. Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 89 3/8; Staatsbahn 757; Lomb. 487; Ital. Rente 54 3/4; Disconto 3 1/4. Tendenz: matt, nur Oesterr. Credit fest.  
Wien, 26. Februar, Nachm. (Schlußcourse.) Papierrente 61.50; Silberrente —; Creditloose —; 1854er Loose —; 1860er Loose 96.90; National-Anleihe 71.40; Bankactien 728; Creditactien 274.30; Anglo-Austrian-Bank 344.50; Nordbahn 213.75; Lombarden 244.30; Staatsbahn 379.—; Galizier 236.25; Czernowitzer —; Böhmisches Westbahn 234.50; Napoleonsd'or 9.93; Ducaten 5.85; Silbercoupons 121.75; Wechsel auf London 124.40, do. auf Paris 49.45, do. auf Hamburg 92.10, do. auf Frankfurt a. M. 103.50, do. auf Amsterdam 104.—; Pardubitzer —. Tendenz: sehr fest.  
Wien, 26. Februar. (Abendbörse.) Creditactien 273.70; 1860er Loose 96.90; 1864er Loose 120.90; Nordbahn —; Staatsbahn 378.—; Galizier 236.25; Lomb. 243.50; Napoleonsd'or 9.93; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-Bank 343.—; Franco-Austrian-Bank 119.—; Pardubitzer —; Nordwestbahn —. Tendenz: matter.  
London, 26. Febr. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 92 9/16; neue Spanier 26 15/16; Ital. Rente 55 5/16; Lombarden 19 7/8; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —;

do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1855 6% Amer. Anleihe pr. 1882 90 1/16; do. do. pr. 1885 — Silber —. Wechsel auf Hamburg —.  
Paris, 26. Februar. (Schluß.) 3% Rente 73.85; Italienische 5% Rente 55.75; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 765.—; Credit-Act. 201.25; Lomb. Eisenbahn-Act. 495.—; Lombard. 3% Präm. 246.62; 6% Ver. St. pr. 1882 102 3/8; Italien. Tab.-Act. 45.30; Italien. Tab.-Actien —; Türken —; Ungarische Ostbahn —; Neue Spanier —; Franz. Kabel-Act. —. Tendenz: Träge.

**Telegraphische Depeschen.**

Paris, 26. Februar. Der Cardinal Erzbischof von Douai de Donald, ist gestorben. Die „Agence Havas“ schreibt: Gegenüber den Behauptungen gewisser Journale kann versichert werden, daß zwischen den Ministern einerseits und dem Kaiser andererseits, so wie zwischen den einzelnen Ministern vollständige Uebereinstimmung herrscht.  
Wien, 26. Februar. Der montenegrinische Grenzstreit wird wie verlautet, durch eine aus den Consuln der Großmächte zusammengesetzte Localcommission entschieden werden. — Die Meldung der „Liberté“, der Erzherzog Albrecht habe bei seiner Pariser Reise eine politische Mission, wird in unterrichteten Kreisen für vollständig erfunden bezeichnet.  
Athen, 26. Februar. Von kompetenter Seite werden die ausgestreuten Nachrichten, welche die Position der königlichen Familie als erschüttert darstellen, als tendenziöse Erfindungen bezeichnet.  
Paris, 26. Februar. In einer heute stattgehabten Commissionsitzung kündigte der Minister des Innern für die nächste Sitzung des Gesetzgebenden Körpers nach dem Wiederzusammentreten desselben die Vorlage von neuen Wahl- und Municipalgesetzen an.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20**

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Güttner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von **C. Volz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5